

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.** *Hist. Sax. 1072*  
*1863, Nr.*

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig. 213-288

**N<sup>o</sup> 213.**

**Sonnabend den 1. August. He R 2256 1863.**

## Bekanntmachung.

Wegen des Turnfestes wird die Expedition des Tageblattes **Montag den 3. August** **Vormittag 10 Uhr geschlossen** und bitten wir, die für das Dienstagsblatt bestimmten Anzeigen bis zu dieser Zeit gefälligst einsenden zu wollen.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Königliche Amtshauptmannschaft bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß während des in Leipzig abzuhaltenden Turnfestes am 2., 3., 4. und 5. August dieses Jahres von **Connewitz nach Leipzig** alles Frachtfuhrwerk über den Thonberg, alles Kutschfuhrwerk entweder über den Thonberg, oder durch das Connewitzer Holz, die sogenannte Linie, zu fahren hat.

In Connewitz werden an den betreffenden Stellen Polizeiorgane aufgestellt sein, deren Weisungen jeder Geschirrführer unbedingt and bei Vermeidung von fünf Thaler Geld- oder entsprechender Gefängnißstrafe, nach Befinden sofortiger Arretur Folge zu leisten hat.

Die Königliche Amtshauptmannschaft.  
In Stellvertretung: Regierungsrath Dr. Plagmann.

## Bekanntmachung.

Auf Anordnung der Königlichen Ober-Post-Direction tritt während der Dauer des bevorstehenden Turnfestes und zwar vom 1. bis 5. August d. J. auf dem Turnfestplatze eine Postexpedition, welche sich im nördlichen Flügel der Festhalle befindet, in Wirksamkeit. Diese Postexpedition ist für das Publicum während dieser Tage von 8 Uhr früh bis 7 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet und außerdem mit einem zu jeder Zeit zugänglichen Briefkasten versehen, dessen letztmalige Leerung allabendlich 8<sup>3/4</sup> Uhr erfolgt und ist dieselbe zur Annahme gewöhnlicher und recommandirter Briefe so wie zum Verlaufe von Frankomarken und Couverts aller Gattungen bestimmt. Bei dieser Postexpedition sind ferner alle, während dieser Tage mit der Bezeichnung: „Fest- oder Turnplatz rostant“ hier selbst eingehenden oder zur Aufgabe gelangenden gewöhnlichen oder recommandirten Briefe von den Adressaten in Empfang zu nehmen, wogegen alle ankommenden Gelder- und Fahrpostsendungen, auch wenn sie mit der vorgedachten Bezeichnung versehen sind, in gleichen diejenigen Briefe, welche den bloßen Vermerk: „Leipzig poste restante“ tragen, ausschließlich nur in den Post-Abtheilungen des Ober-Post-Amtes zur Ausgabe gelangen.

Briefe mit der Bezeichnung „Fest- oder Turnplatz rostant“ oder mit einem dieser Bezeichnung gleichlautenden Vermerke, welche bis zum 5. August d. J. Abends bei der Postexpedition des Festplatzes nicht zur Abforderung gelangen, werden sodann der nächsten Stadtpost-Expedition überwiesen und gehen, dasern sie auch hier unabverlangt bleiben, mit Ablauf der bei poste restante-Briefen festgestellten Aufbewahrungszeit von 3 Monaten, nach ihren Aufgabsorten zurück.

Leipzig, am 29. Juli 1863.

Königliches Ober-Post-Amt.  
J. B.  
Reflexer, Postinspector.

## Bekanntmachung.

die Eröffnung einer Telegraphen-Station auf dem Turnfestplatze betreffend.

Während der Dauer des dritten deutschen Turnfestes in Leipzig und zwar vom 1. bis mit 5. August d. J. wird auf dem Turnfestplatze daselbst für den allgemeinen Verkehr eine sächsische Telegraphen-Station von Morgens 7 bis Nachts 12 Uhr eröffnet sein, bei welcher Depeschen nach allen bestehenden Telegraphen-Stationen aufgegeben werden können.

Dresden, am 29. Juli 1863.

Königliche Direction der Staats-Telegraphen.  
Galle.

## Bekanntmachung.

Dem 3) unserer Bekanntmachung, das Fahren nach und von dem Festplatze betreffend, vom 29. d. M. wird, mit folgendermaßen abgeändert:

Die nach dem Festplatze mit Personen fahrenden Wagen einschließlich der Droschken und Omnibus nehmen ihren Weg durch die Windmühlenstraße nach dem Bayerischen Platz und durch die Sophienstraße. Nur bei der Rückfahrt ist der Weg durch die innere Zeitzer Straße gestattet.

Am 31. Juli 1863.

Der Rath und das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
D. Koch. Wegler.

## Bekanntmachung.

Beim Geräthwechsellernen wird in den gewöhnlichen Stunden das Museum unentgeltlich geöffnet, welches sie benutzte, zu dem, welchem dasselbe ganz geschlossen bleibt.

Der  
erunges beim Anfange der Uebung

**Bekanntmachung.**

Während des bevorstehenden Turnfestes werden die städtischen Expeditionen, einschließlich der Stadtsteuer-Einnahme, des Lagerhofs und des Leibhauses und der Sparcasse

**Montag den 3. August von Vormittags 10 Uhr, Dienstag den 4. und Mittwoch den 5. August von Mittags 12 Uhr an** für die übrige Geschäftszeit geschlossen sein. Zu Erledigung dringender und plötzlich eintretender Angelegenheiten haben wir selbstverständlich auch für die geschlossene Zeit Fürsorge getroffen, und sind diesfallsige Anmeldungen und Anträge bei der Rathskasse anzubringen. — Leipzig, den 30. Juli 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schlegner.

**Bekanntmachung.**

Der Verkehr nach dem Turnfestplatz wird ein so bedeutender werden, daß wir bemäht sein müssen, jedes Hemmnis so viel als möglich zu beseitigen. Daher ist namentlich das Fahren der umfangreichen Omnibuswagen möglichst zu beschränken. Es wird deshalb für die Tage des 2. 3. 4. 5. August nur den Omnibuswagen des Fiacer-Bereins und der Leipziger Omnibus-Gesellschaft gestattet sein, von und nach dem Festplatze zu fahren und den Stationsplatz zu benutzen, indem nur diese Gesellschaften zur Vermittelung des Verkehrs in der Stadt schon zeither Erlaubniß haben.

Leipzig, den 30. Juli 1863.

Der Rath und das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Meyler. Schlegner.

**Bekanntmachung.**

Für Fahren der Fiaceres und concessionirten Einspanner aus der Stadt nach dem Turnfestplatze haben wir von jetzt ab und bis auf Weiteres die Tage

für	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen
auf	5 Ngr.	7 1/2 Ngr.	10 Ngr.	12 Ngr.

festgesetzt. Für Fahren vom Turnfestplatze nach der Stadt gilt die gleiche Taxe. Vor 6 Uhr Morgens und nach 10 Uhr Abends ist der doppelte Betrag zu erheben.

Leipzig, den 27. Juni 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Eichorius. Dr. Pempel.

**Bekanntmachung.**

Die Seilige Brücke und Connewitzer Linie ist für allen Verkehr wieder frei.

Leipzig am 30. Juli 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schlegner.

**Willkommen, deutsche Jugend.**

Die Fahnen wehen, frische Lieder klingen,  
Der helle Festruf geht durchs Land,  
Allddeutschland rüflet sich in seinen Söhnen  
Bom Felsen bis zum Meeresstrand.  
Und wie aus Süd und Nord Ihr kommt zusammen,  
Bereint zu festgeschloss'ner Schar —  
Ruft es die Sprache laut in Feuerflammen,  
Daß Eine Mutter Euch gebär.  
Der Feststadt Herzen schlagen Euch entgegen,  
Zum Willkomm' reicht sie Euch die Hand,  
Überall ihr freudig stolzes Regen  
Sie kündet's Euch im Festgewand.  
Bon allen Giebeln weht ein freudig Rufen,  
D' fühlt's, Ihr seid dem Bürger werth,  
Er leitet Euch zu seines Hauses Stufen  
Und öffnet gastlich Euch den Herd.  
Ein heil'ger Boden ist's, den Ihr betretet!  
Ein Leichenfeld liegt vor Euch da,  
Wo tausend starke Herzen einst gebetet:  
„Herri, sei mit Deiner Gnade nah!“  
D' heil'ger Boden, wo die Väter haben  
Mit ihrer scharfen Schwertes Schlag,  
Will's Gott, für alle Ewigkeit, begraben  
Zum fremden Ruhm die eig'ne Schmach.  
Wohl ruft der Festplatz seine deutsche Jugend  
Zum frischen, frohen, freien Spiel.  
Doch ringe ernst nach voller Männertugend,  
Des deutschen Turnens hohem Ziel!  
Laß Deine Kraft sich voll und lähn entfalten  
Im Ringen nach der Mannerschaft,  
Doch Anmuth laß mit ihr und Sitte walten,  
Beim Maß nur wohnt die rechte Kraft.  
Es ließ Euch deutsche Treu' das Haus erbauen,  
In reichem Festschmuck steht es da,  
Und hoch vom Giebel ragt, der wir vertrauen,  
Der Deutschen Hort, Germania.  
Und drinnen, wo im Stolz, dem echten wahren,  
Der freudig sich dem Ganzen weihet,  
Die Banner neben Banner traunt sich scharen  
Im Zeichen deutscher Einigkeit.  
Wohlauf denn, laßt die stolzen Banner rauschen,  
Empor zum Schwur die nerv'ge Hand,  
Laßt die Völker ahnend lauschen,  
In deutsches Vaterland!  
Uns verkündet haben,  
In der besten Zeit,  
Den Berg die Raben  
In der Freiheit.

A. Pedretti.

**Das Turnfest.**

Ueber die Anordnung der beiden allgemeinen Festzüge am 3. und am 5. August, des allgemeinen Schauturnens am 3., des Kür- und Wettturnens am 4. und der Schlachterinnerungsfeier am 5. August sind von unsern Specialauschüssen für Turnen und für Festordnung folgende Bestimmungen getroffen worden, die wir im Interesse des Publicums \*) zur öffentlicher Kenntniß bringen.

**I. Festzug am 3. August und Schauturnen.**

Die Aufstellung der einzelnen Abtheilungen des Festzuges, in welchem die deutsche Turnerschaft am 3. August d. J. ihren Festplatz betreten soll, geschieht an folgenden Stellen:

Ausschuß der deutschen Turnvereine, Fest-		Turnhalle.
auschuß, Beurtheilungsausschuß und Aus-		
länder		
Kreis IV. Norden . . . . .	16 Riegen	Johannisplatz.
= VIII. Niederrhein u. West-		
phalen . . . . .	3 =	
= XI. Schwaben . . . . .	3 =	
= XV. Oesterreich . . . . .	42 =	Augustusplatz am
= IX. Mittelrhein . . . . .	6 =	Schneckenberge.
= XIII. Thüringen . . . . .	60 =	Augustusplatz am
= VI. Hannover . . . . .	11 =	Museum.
= XII. Bayern . . . . .	10 =	Turnplatz.
= I. Nordosten . . . . .	16 =	Gellert- u. Felix-
= X. Oberrhein . . . . .	1 =	straße.
= II. Schlesien . . . . .	30 =	Fleischerplatz.
= VII. Oberweser . . . . .	8 =	Obstmarkt.
= V. Niedereser . . . . .	3 =	
= III. Mark . . . . .	165 =	Königs- u. Thal-
Bommern . . . . .	16 =	straße.
= XIV. Sachsen . . . . .	202 =	Köppplatz.
Leipzig . . . . .		

Die Aufstellungslinien werden durch eine Reihe von Standarten bezeichnet, welche, von Leipziger Turnschülern getragen, vor der Zeit der Sammlung an ihren Platz gebracht sein werden.

Die Reihenfolge der Standarten in jeder Abtheilung ist die alphabetische.

Die mitziehenden Turner haben sich, wenn irgend möglich grauer Turnkleidung pünctlich 11 Uhr Morgens Sammelplätzen einzufinden bei der Standarte, welche ihres Wohnortes trägt, oder, falls eine solche nicht bei der des nächsten Ortes anzustellen und zu ver-

Die im Schützenhause aufbewahrten Fahnen 11 Uhr durch Abordnungen von höchstens 3 und ohne Gepränge an ihren Ort geschaff-

\*) Den Festtheilnehmern sind dieselben und der Jättern deutsche Turnfest

sie ihre Wache in der bei dem Vereine, welchem sie gehören, üblichen Weise.

Es wird gewünscht, daß, mit alleiniger Ausnahme der Fahnenbegleiter, kein Turner eine Schärpe schräg über die Schulter hänge, um jeder Verwechslung mit den durch solche Schärpen ausgezeichneten Festbeamten vorzubeugen. Auch die Fahnenbegleiter werden ihre Schärpen bei Seite legen, wenn sie die Fahne abliefern.

Um 11 $\frac{1}{2}$  Uhr beginnt die Eintheilung der Abtheilungen in die ihnen nach Maßgabe ihrer Stärke (s. oben) zugemessene Zahl von Riegen und die Auszeichnung der Vorturner mit rothen, weiß nummerirten Armbinden durch die Mitglieder des Turnausschusses oder deren Stellvertreter.

Die Turner werden ersucht, so weit es ihnen möglich ist, die Riegeintheilung vorzubereiten, so daß auf den Ruf: Vorturner vor! nicht mehr und nicht weniger Vorturner sich stellen, um ihre Binden zu empfangen, als nöthig sind.

Die Gesamtzahl aller Riegen beträgt 592.

Die Ordnung der Riegenmitglieder in Scherereien ist Sache der Vorturner. Sobald die Riege geordnet ist, begiebt sich der Vorturner an die linke, ein Riegenmitglied an die rechte Seite des Standarteuträgers. Geht ein solcher der Riege nicht voraus, so stellt sich der Vorturner an die linke Seite der vordersten Reihe seiner Riege.

Alsdann bekommt jeder Theilnehmer am Zuge ein Eichenreis zum Hutschmucke.

Von zwölf Uhr an sehen sich auf gegebenen Befehl die einzelnen Abtheilungen nach dem Augustusplatze in Bewegung, um sich in der ihnen bestimmten Reihenfolge dem Zuge anzuschließen.

Beim Anschlusse werden die bereitgehaltenen achtzehn Musikschaaren in annähernd gleichen Abständen eingeschoben.

Die Zugordnung ist folgende:

Vorreiter.

Berittenes Musikchor.

Ausschuß der deutschen Turnvereine.

Festauschuß.

Beurtheilungsausschuß.

Ausländer.

Dann die deutschen Turnvereine in der oben angegebenen, vom Ausschuß derselben durch das Loos entschiedenen Reihenfolge.

Den Schluß des Ganzen bildet der allgemeine Turnverein zu Leipzig.

Der Zug bewegt sich durch folgende Straßen: Grimma'sche, Ritterstraße, Brühl, Nicolaistraße, Universitätsstraße, Schillerstraße, Neumarkt, Reichsstraße, Brühl, Hainstraße, um den Markt herum, Petersstraße, Königsplatz, Zeitzer Straße.

Auf dem Festplatze angelangt, begeben sich sämtliche Riegen ohne Aufenthalt jede an das Gerath, welches die Armbindenummer ihres Vorturners zeigt, die erste an Nr. 1, die letzte an Nr. 598. Die Nummern 149, 150, 299, 300, 449, 450, 599, 600 bleiben unbesetzt.

Die Fahnen werden sofort beim Einzuge über den Festplatz in die Festhalle getragen, deren Schmuck sie während der Festtage bilden werden.

Sobald der in der Mitte des Festplatzes belegene Freiübungsraum, welcher zuerst vom Zuge betreten wird, von demselben geräumt ist, ziehen die für die Freiübungen geordneten Turner in denselben ein.

Alle Theilnehmer am Zuge, welche sich nicht an den Freiübungen betheiligen können, verbleiben innerhalb der Umzäunungen der vier Gerathturnplätze.

Wir legen bei dieser Gelegenheit allen Theilnehmern dringend ans Herz, daß außer der Turnzeit Keiner diese Plätze betreten möge, auch Jeder, so viel an ihm liegt, darauf achte, daß es nicht von Anderen geschehe.

Drei Schüsse; Festrede (Dr. Goetz von Lindenau); Freiübungen.

Nach Beendigung der Freiübungen kehren die zu denselben nach der Mitte des Platzes gezogenen Turner an ihre Gerathe zurück. Abermalige drei Schüsse rufen diejenigen, welche sich nicht in der Lage befinden an den Gerathen mitzuturnen, von den eingefriedigten Räumen heraus auf die nunmehr freigewordenen Gänge und den Freiübungsplatz, welche von da an auch dem Publicum offenstehen.

Je drei Böllerschüsse geben darauf die Zeichen zum Beginn des Riegenturnens und nachher zum zweimaligen Wechsel des Gerathes.

Jede Riege turnt auf alle Fälle an einem Reck, einem Barren und einem Springgerathe, entweder einem Pferde mit Pauschen zu Seitensprüngen, oder einem Pferde ohne Pauschen zu Hintersprüngen, oder einem Boche, oder einem Sturmspringel, oder einem Freispringel.

Beim Gerathwechsel begiebt sich jede Riege von dem Gerathe, welches sie benutzte, zu demjenigen, welches die nächst höhere Nummer trägt. Anordnung der Gerathe und Nummernfolge sind aus dem Plane des Turnp

Eine Vereinigung mehrerer Riegen zu einem gemeinschaftlichen Rürturnen ist am Montage nicht gestattet.

Wer sich veranlaßt sieht, aus seiner Riege auszutreten und von derselben sich zu entfernen, muß alsbald den umfriedigten Turnplatz verlassen.

Mit Ausnahme der Mitglieder des Fünfzehner-, des Gesamtfest- und des Beurtheilungsausschusses, welche durch ihre Auszeichnungen kenntlich sind, hat Niemand die Befugniß, sich zwischen den Turnenden umher zu bewegen.

Den Schluß selbst machen vier Schüsse bemerklich. Mit dem vierten ist das Turnen unverzüglich einzustellen, und alle Turner verlassen die Turnplätze.

## II. Wett- und Rürturnen.

Am Nachmittage des 4. August, dem Dienstage, von 3 Uhr an ist durch die Festordnung ein allgemeines Wett- und Rürturnen vorgesehen, nachdem am Morgen das besondere Turnen der Leipziger vorhergegangen ist. Da es unmöglich erscheint, die Aufmerksamkeit einer so großen Menge von neugierigen Zuschauern und thatlustigen Turnern, wie sie sich auf dem Festturnplatze zusammenfinden werden, wiederholt auf einen einzigen Punkt zu lenken, auch die Zeit nicht vorhanden ist, eine größere Zahl von Wettkämpfen nach einander zu veranstalten, so haben wir uns entschlossen müssen, Uebungen in verschiedenen Turnarten zu gleicher Zeit an verschiedenen Stellen des Turnplatzes vornehmen zu lassen. Wir haben nun für das eigentliche Wettturnen solche Turnarten ausgewählt, in welchen erstens die einzelne Leistung eine gewisse Abgeschlossenheit hat und zweitens die Fertigkeit des Turnens sich vergleichen läßt, ohne daß das persönliche Urtheil der Kampfrichter dabei eine Rolle spielt. Man wird zu den vom Turnausschuße bestellten Beamten das Vertrauen haben, daß sie richtig messen und ehrlich notiren; den Sieg zuerkennen aber, das wird eine Sache des allgemeinen Ausschusses der deutschen Turnerschaft sein.

Die Anmeldung zum Wettturnen geschieht schriftlich auf einem Zettel, welcher den Namen des Wettturners, den Verein, zu welchem er gehört und die Turnart, in welcher er den Kampf versuchen will, angiebt. Dieser Zettel ist bis Dienstag den 4. August 12 Uhr Mittags seitens des Wettturners in dem, im Durchgange des Steigerhauses auf dem Festturnplatze angebrachten Briefkasten des Turnausschusses einzulegen. Nur auf diese Anmeldung ist die Betheiligung beim Wettturnen gestattet.

Die Wettturner haben sich um 3 Uhr Nachmittags bei eben jenem Hause zu versammeln.

Um 3 $\frac{1}{2}$  Uhr beginnt die Verlesung der Namen und sofort die Uebung.

Sobald sich herausgestellt, daß Jemand den Sieg nicht bekommt, hat er sich aus der Reihe der Bewerber zu entfernen.

Sind in den verschiedenen Turnarten Sieger mehr als je drei, so haben dieselben einfach zu stehen.

Die Bestimmungen vertheilen sich auf:

### A. Wettlaufen.

1) Die zu durchlaufende Bahn ist gleich lang der des griechischen Stadions (607 sächs. Fuß).

Die Bahn wird ohne umzuwenden durchlaufen.

2) Der Anfang und das Ende der Bahn werden genau bezeichnet und von Mitgliedern des Turnausschusses bestellt sein.

3) Auf ein vom Endziele der Bahn her gegebenes Zeichen geschieht das Abläufen. Die Laufzeit eines jeden Läufers ohne Ausnahme wird mit Hilfe der Secundenuhr bestimmt und aufgezeichnet.

4) Die Aufstellung der Läufer geschieht in Achter-Reihen.

### B. Steinstoßen und Weitspringen.

1) Das Gewicht des Steines wird ein Dritteltheil Zollcentner betragen, und die Art des Aufhebens und Werfens jedem Betheiligten freigestellt sein. Jedoch muß der Wurf, gleichviel ob er von oben herunter oder von unten herauf geführt wird, stets mit einer Hand geschehen, beim Aufheben dürfen beide Hände gebraucht werden. Der dritte Wurf wird, wenn der Werfer sich nicht schon mit dem ersten oder zweiten zufrieden stellt, gerechnet werden. Letzteres wird auch für den Sprung Geltung haben.

2) Erst wird von Allen geworfen und dann von Allen gesprungen; wer nicht weiter als 12 Fuß rheinl. wirft, tritt so gleich aus.

3) Die Weite des Wurfes oder Sprunges wird vom gebiethen Rande des Springgrabens aus in rheinl. Fuß gemessen werden.

4) Beim Fallen ist der Sprung als mißlungen zu betrad und darf nicht wiederholt werden; dasselbe kommt auch beim Sprunge in Anwendung.

### C. Hochspringen.

1) Nach einem Anlaufe von beliebiger Länge geschieht der Sprung auf einem kurzen (33 Zoll rheinl. langen) Brettle, eine Schnur, deren Höhe mit dem Zollstoc — rheinl. Maß bestimmt wird; die Höhe des Brettes wird abgerechnet.

2) Der Sprung muß frei, ohne jede Berührung der Erde erfolgen.

Die Höhe des Sprunges beim Anfange der Uebung

trägt 50 Zoll rheinl., ebenso die Entfernung des Brettes von der Schnur.

#### D. Rürturnen.

Für das Rürturnen an Geräthen bietet der Festturnplatz neben der zu den Wettübungen erforderlichen Fläche hinlänglichen Raum. Wir hoffen, daß sich die vorzüglichsten Turner am Red, Barren, Pferd u. s. w. bald an einem ausgewählten Orte zusammenfinden werden, um sich gegenseitig ihrer Kunstfertigkeit zu freuen; und wir werden hierbei nach Kräften dahin wirken, daß jedes Talent zu seinem Rechte komme.

Sollten einzelne größere Genossenschaften, wie z. B. die Freunde aus Berlin oder irgend eine ganze Landmannschaft, zu dieser Zeit wohl vorbereitet, in Geschlossenheit, als ein geordneter Körper auftreten wollen, so würden wir bei rechtzeitiger genauer Ankündigung auch für diese einen besonderen Platz auszumitteln suchen, wo sie in dem bunten Gewirr allgemein festlichen Treibens das Besondere zur Entfaltung und Geltung brächten. Das turnerische Gesamtbild dürfte dadurch nur gewinnen.

Nach Schluß des Wett- und Rürturnens Vertheilung von je drei Ehrenkränzen für die besten Leistungen in den 3 Arten des Wettturnens, eingeleitet durch eine Rede des Vorsitzenden des Fünfzehner-Ausschusses Theodor Georgii von Eblingen.

#### III. Festzug am 5. August und Schlach- terinnerungsfeier.

Die Aufstellung des Festzuges, welcher sich Mittwoch den 5. August zur Erinnerungsfeier der Leipziger Völkerschlacht von der Stadt aus nach dem Festplatz begiebt, geschieht auf dem Augustusplatz, dem Rossplatz und dem Obstmarke und zwar in derselben Reihenfolge der verschiedenen Kreise, wie am Festzuge des Montags, so daß sich der Kreis, welcher an diesem Tage den Zug eröffnete, am Augustusplatz, Ecke der Dresdner Straße, aufstellt, während die sächsischen Vereine, welche den Zug schließen, sich von der Wasser-  
kunst aus nach dem Schlosse zu ordnen.

Die an diesem Tage in den Zug aufzunehmenden Männergesangsvereine, sowie die Mitglieder des Leipziger Turnvereins sammeln sich auf dem der Post gegenüberliegenden Theile des Augustusplatzes.

Von der Ecke der Dresdner Straße an, fortlaufend bis nach dem Schlosse Pleißenburg, werden die 16 Kreisstandarten vor der bestimmten Sammelzeit und zwar so angebracht sein, daß sich auf jedem der drei Plätze 5 oder 6 in der oben angeordneten Reihenfolge befinden.

Die Städte-Standarten bleiben für diesen Tag weg, und sammeln sich die Kreise in der Nähe ihrer Standarte um ihre Fahnen.

Die Theilnehmer am Zuge versammeln sich pünktlich um 8 Uhr Vormittags, nachdem die Fahnen rechtzeitig von ihren Trägern aus der Festhalle abgeholt und nach den vorgeschriebenen Sammelplätzen gebracht worden sind.

Alle Zugtheilnehmer versorgen sich sofort bei ihrem Eintreffen mit dem zur Ausschmückung ihrer Hüte nöthigen Eichenlaube.

Um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr erfolgt die Zugeintheilung durch Mitglieder des Festordnungs-Ausschusses, sowie die Vertheilung der für diesen Tag zur Verwendung kommenden Musikchöre in den Festzug. Die Eintheilung der einzelnen Riegen geschieht wie am Montag durch die betreffenden Vorturner.

Um 9 Uhr rücken die unter sich geordneten Abtheilungen auf erhaltenen Befehl in geschlossener Reihe zusammen und setzen sich von der Ecke der Dresdner Straße aus nach der Grimma'schen Straße zu in Bewegung. So wie die Hälfte des sich im Marsche befindenden Zuges die Kreuzung der in der Nähe der Post befindlichen Straßen passiert hat, rückt der in dieser Gegend aufgestellte Leipziger Turnverein, sowie die Mitglieder der Männergesangsvereine in den Zug mit ein, und hat der betreffende Kreis, vor welchen die eben genannten Vereine eintreten, so lange Halt zu machen, bis dies Einrücken vollständig ausgeführt ist, worauf er sich sofort der letzten Leipziger Riege anschließt.

Die Zugordnung würde sich sonach folgenderweise feststellen:

- Voran das Trommlercorps des hiesigen Turnvereins.
  - Der Fünfzehner-Ausschuß.
  - Der Central-Ausschuß.
  - Die übrigen Special-Ausschüsse (mit Ausschluß des Festordnungs-Ausschusses).
  - 8 Turnkreise mit ihren Fahnen, unter Vorantragung der betreffenden Kreisstandarten.
  - Die Hälfte des Leipziger Turnvereins mit der neuen Fahne.
  - Der Festredner, geführt von zwei Mitgliedern des Festordnungs-Ausschusses.
  - Die übrigen Mitglieder des Festordnungs-Ausschusses.
  - Die Männergesangsvereine.
  - Die zweite Hälfte des Leipziger Turnvereins mit der alten Fahne.
  - Die übrigen Turnkreise wie oben.
- Der Festzug betritt beim Café français die Grimma'sche Straße, geht dieselbe entlang, an der Vorderseite des Rathhauses vorbei, durch die Katharinenstraße, den Brühl, die Hainstraße, an der linken Seite des Marktes entlang, durch die Petersstraße und Jagier Straße nach dem Festplatze. Auf demselben angelangt,

stellen sich der Fünfzehner- und Festauschuß, so wie die Sänger und Musiker unterhalb der Rednerbühne, die Turnvereine gegenüber derselben auf, und wird diese Aufstellung durch Mitglieder des Festordnungs-Ausschusses geleitet werden.

Drei Völkerschlüsse bezeichnen den Beginn der Feierlichkeit, welche in folgender Ordnung stattfindet:

#### Instrumentalsatz.

„Die Wacht am Rhein“, comp. von Wilhelm, vorgetragen von den vereinigten Leipziger Gesangsvereinen.

Festrede, gehalten von Prof. Dr. von Treitschke.

Lützow's wilde Jagd, von Th. Körner, comp. von C. W. von Weber.

Deutsches Land, du schönes Land, comp. von Jul. Otto.

Leipzig, am 30. Juli 1863.

Der Central-Ausschuß  
für das dritte deutsche Turnfest.

### Das dritte deutsche Turnfest.

#### II.

\* Leipzig, 31. Juli. Der Schmuck der Straßen und Häuser ist seit gestern in ganz gewaltigem Maßstabe gewachsen. Wir machten gegen Mittag einen Rundgang durch die Stadt, in derselben Richtung, welche der große Festzug am Montag machen wird, und was wir da sahen, war in hohem Grade befriedigend. In der Dresdner Vorstadt verdient das Hotel zur Stadt Dresden ohne Zweifel das größte Lob für die geschmackvolle reiche Ausstattung, welche sein Besitzer und die Mitbewohner demselben zu Theil werden ließen. Am Augustusplatz hebt sich in dem auch sonst noch mit stolzen Fahnen verzierten Leubnerschen Hause die Expedition der königl. Leipziger Zeitung durch die schöne Verzierung ihres Eingangs hervor. Die übrigen Theile des Augustusplatzes sind bis jetzt noch auffällig kahl geblieben, so z. B. die imposante Fronte des Postgebäudes u. m. a. Am Augusteum ist mit dem Anbringen von Guirlanden begonnen worden, die Ausschmückung des städtischen Museums steht noch in Aussicht.

Einen wahrhaft großartigen Eindruck macht die Gesamtheit der Decorationen, welche Herr Stadtrath Felsche am Eingange der Grimma'schen Straße anbringt. Zwei stolze Stämme aus dem den Leipzigern wohlbekannten Parke von Nachern erheben sich zu beiden Seiten des Eingangs; diese Maffen selbst, sowie die Laubgewinde und Kränze, durch welche dieselben mit den beiden Edelhäusern verbunden werden, sind dazu bestimmt, die Fahnen und Flaggen sämmtlicher deutscher Staaten zu tragen, hoch über allen natürlich die ehrwürdige Fahne des deutschen Reichs. Das Schaufenster der Felsche'schen Conditorei zeigt in getreuer Nachbildung das Hauptportal der Festhalle mit seinen Bildern und Inschriften und unterhalb desselben eine Büste des Turnvaters Jahn, dessen Haupt von Turnern betränzt wird.

Ein Blick die Grimma'sche Straße hinab macht einen überaus wohlthuenden Eindruck, da fast alle Häuser derselben in dem lebhaftesten Farbenschmuck erglänzen. Ritter- und Nicolaisstraße sind hinter anderen nicht zurückgeblieben, namentlich zieht am Ende der letzteren, nach dem Brühl hin, die geschmackvolle Decoration eines Hauses die Blicke aller Vorübergehenden auf sich. Der Brühl ist bereits auch ausgeschmückt, und die stattlichen Häuser dieser Straße präsentiren sich sehr gefällig. Vor der Guten Quelle erheben sich zarte Birkenstämme als Verzierung des Eingangs, und Hausflur und Hofraum sind in ähnlicher Weise höchst einladend ausgeschmückt. Selbst der Glashof unter dem wohlbekanntesten Rauchmaarenlager des Besitzers ist durch die Liberalität des Letzteren zu einem kühlen Trink-Corridor überlassen worden.

Beim Eintritt in die Katharinenstraße übersieht man fast den reichen Schmuck der Häuser, da in der Ferne schon die stolzen Flaggen und Wimpel des Rathhauses auftauchen. Unwillkürlich fesselt das letztere sofort alle Aufmerksamkeit. Die zahlreichen Giebel und Erker des alterthümlichen Gebäudes prangen durchgängig im lebhaftesten Farbenschmuck; der Thurm zumal wird sich durch eine überaus prachtvolle Decoration auszeichnen, während die Bedachungen der gleichmäßig geschmückten Bühnengewölbe allem Anschein nach zu Tribünen hergerichtet sind. Die stolzen Gebäude, welche den schönen Marktplatz einfassen, erhalten allmählich immer mannichfaltigeren Schmuck. Während in der einen Ecke die alte Waage in anmuthigen Verschlingungen die deutschen Farben zur Schau trägt, ist in der anderen Ecke der Eingang ins Thomaskäthchen mit einem specifisch turnerischen Ehrenbogen und dem Willkommenruf „Gut Heil!“ geschmückt.

Den Preis vor allen Straßen der Stadt verdient — bis jetzt wenigstens — die Petersstraße; sie zeigt recht deutlich, wie Schönes und Imposantes durch gemeinschaftliches Uebereinkommen und durch gleichmäßige Ausführung von Seiten der Nachbarn geschaffen werden kann. Die ganze Straße entlang, bis zu dem mit schönen Ehrenbogen überspannten Thore hin ziehen sich in gleichen Zwischenräumen errichtete Maffen hin, die jedenfalls noch durch Laubgewinde mit einander verbunden werden und von denen jeder einzelne ein Fähnchen oder eine Embleme trägt. Aus der Ferne bietet

die reiche Ausschmückung des Königsplatzes und der Zeiger Straße einen angenehmen Anblick.

Ueber den gleichfalls vielfach geschmückten Thomaskirchhof hinweg verlohnt es noch einen Gang nach der Centralstraße zu machen, wo rechts und links großartige Flaggen und Fahnen im Winde flattern. Vor der Centralhalle hat der neue Inhaber der Restauration derselben, Herr Jäger, ein Wäldchen von Fichtenstämmen angepflanzt, das durch mächtige Flaggen überschattet wird. Die gesammelten Restaurationsräume so wie der Hausflur sind ebenfalls festlich geschmückt. Zu Ehren des Turnfestes ist auch der große Saal in der obern Etage durch Herrn Jägers Fürsorge in höchst geschmackvoller Weise restaurirt worden, und wird die feierliche Einweihung desselben am Sonnabend durch ein großartiges Concert erfolgen.

### Vier Turnfestgaben.

Das Colportiren von allerhand auf das Turnfest bezüglichen Druckschriften hat, wie sicher viele unserer Leser aus eigener Erfahrung wissen, einen ganz ungewöhnlichen Aufschwung genommen. Wenn wir aus der Masse des auf diesem Wege Angebotenen und Verbreiteten zwei Werkchen und ein Zeitungsblatt hier besonders hervorheben, so geschieht Dies, um die Aufmerksamkeit des Publicums auf den werth- und geschmackvollen Inhalt derselben zu lenken.

Der „Leipziger Turnerführer“, der sich als „Beleitmann zum dritten deutschen Turnfest“ präsentiert, hat durch die Thätigkeit und Umsicht der J. J. Weber'schen Verlagshandlung einen so reichen Inhalt bekommen, daß dieses wohlfeile Büchlein der unzertrennliche Begleiter eines jeden unsere Stadt beehrenden Gastes zu werden verdient. Es enthält in drei Capiteln eine Masse Nachweise über die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten, über den Festplatz und die Festhalle und endlich über die Umgegend und das Schlachtfeld, und die unzähligen Illustrationen, Bignetten, Initialen, so wie der Orientirungsplan von Leipzig, welche das Büchlein zieren, sind ganz geeignet es jedem Besucher der Stadt als ein liebes Andenken an dieselbe werth zu machen.

Bei M. G. Priber ist ein „Turnführer für das dritte allgemeine deutsche Turnfest“ erschienen, der eine ganz ähnliche Tendenz wie der vorhergehende verfolgt. Auch er ist, wenn auch nicht so reichhaltig wie dieser, mit Holzschnitten ausgestattet, welche die bemerkenswerthesten Gebäude der Stadt darstellen, und bringt außerdem noch eine photographische Ansicht der Festhalle, einen Plan des Festplatzes und der Stadt und eine Karte von der Umgegend Leipzigs.

Die illustrierte Zeitung hat soeben ihren ersten Festbericht über das Turnfest veröffentlicht, der in der wohlbekanntesten Art dieses vorzüglichsten illustrierten Journals sechs schöne auf das Turnfest und die Völkerschlacht bezügliche Abbildungen und außerdem einen zweckmäßigen Text enthält.

Unter den vielerlei Erinnerungszeichen an das dritte deutsche Turnfest verdient die Denkmünze hervorgehoben zu werden, welche Herr Buchhändler Wengler in der berühmten Voos'schen Anstalt prägen ließ. Sie zeigt auf der einen Seite das Portrait des Turnvaters Jahn, auf der andern in einem Eichenkranze ein Pfeilbündel, das mit einem Bande umwunden ist, auf dem man die Worte: frisch, frei, froh, fromm liest.

### Das Schützenhaus

ist für den Beginn der Festtage der Central- und Sammelpunct für die gesammte Turnerewelt, die in unsere Mauern einzieht, und es wird sich dieser Ehre in jeder Beziehung würdig zeigen. Alle Räume des Hauses, der Garten und sogar die große Parkwiese hinter dem letzteren sind für das bevorstehende große Fest in Bereitschaft gesetzt. Von heute an wird alltäglich großes Concert stattfinden, im schön geschmückten und Abends in der prachtvollen Beleuchtung von 4800 Gasflammen erglänzenden Garten Streichmusik unter Leitung des Herrn Musikdirector Büchner, auf dem Wiesenparke Blasmusik von preussischer Militärmusik aus Torgau unter Leitung des Herrn Musikmeister Draßehn. Der weite Raum dieses durch die allbeliebten Volksfeste der „Glocke“ u. wohlbekanntesten Wiesenparke ist durch die Errichtung von Zelten, Buffets u. für die Aufnahme von vielen Tausenden von Gästen eingerichtet und wird mit einbrechender Dunkelheit durch Gas-Sonnen, Gas-Sterne, Gas-Pyramiden u. prächtig erleuchtet sein. Einen ganz besondern Genuß wird den Besuchern dieses Platzes die bekannte und mit Recht gerühmte Fries-Humoreske von F. Leutemann bieten, ein Transparentbild, welches in der colossalen Ausdehnung von 100 Fuß Länge eine überaus humoristisch erdachte und durchgeführte „Chronik der Stadt Leipzig“ in prächtigen Gruppen darstellt. Daß der Leipziger Künstlerverein am 1. und 2. Aug. in seinem Vereinslocale im Schützenhause eine Ausstellung aller auf das Turnfest und das Jubiläum der Völkerschlacht bezüglichen Schriften, Kunstfachen u. veranstaltet, zu welcher den Festgenossen der freie Zutritt gestattet ist, wird den Besuch des Schützenhauses nur um so angenehmer machen.

### Was biete ich meinen Turnergästen?

- 1) Für die Nacht ein ordentliches Bett.
- 2) An jedem Morgen Kaffee und dann noch ein etwas consistenteres Frühstück nebst einem Fläschchen Wein.
- 3) Ein Duzend Flaschen kohlensauren Wassers stehen kalt zu beliebigem Gebrauche.
- 4) Weitere Speisen und Getränke können, wenigstens der Regel nach, nicht gereicht werden; die Turner werden auch weder Zeit noch Lust haben, sich wegen des Essens und Trinkens allemal in ihr Gastquartier zu verfügen.
- 5) Zu beliebiger Benutzung halte ich für meine Turner das nöthige Briefpapier, Feder und Dinte und einige Franco-Couverts in Bereitschaft, damit die werthen Gäste möglichst bequem nach ihrer Heimath oder sonst wohin correspondiren können.
- 6) Die neuesten Zeitungen liegen jeden Morgen zum Gebrauche der Gäste bereit.

Ich denke, auf diese Weise wird es möglich sein, allen billigen Wünschen Genüge zu thun. Daß in vielen einzelnen Fällen Dies oder Jenes anders gemacht werden kann, daß ein- oder das andere Mal auch ein vertrauliches Beisammensein zwischen Wirthen und Gästen wünschenswerth ist, versteht sich von selbst; die obigen sechs Punkte sollen nur dazu dienen, das Nöthigste Dessen auszudrücken, was den lieben Gästen zur Verfügung zu stellen sein dürfte.

### Die Weinbuffets der Festhalle anlangend.

Ein empfindlicher Uebelstand hat sich beim neulichen Probeessen unlängbar dadurch herausgestellt, daß man nicht immer dieselben Festweinsorten wieder bekam. Daß der Genuß verschiedener Weinsorten sehr vielen Naturen nicht zuträglich ist, Kopfschmerzen macht u. s. w., ist bekannt. Der Wirtschaftsausschuß suchte Dem entgegen zu wirken, indem er anordnete, daß die verschiedenen Weine auch nur an verschiedenen Tafeln gegeben werden sollen. Es wäre sehr zu wünschen, wenn dieser Ausschuß, um seinen Zweck besser zu erreichen, an den Buffets durch Placate, auf denen deutlich angegeben wird, Tafel 1-4 Festwein von Schneider, Tafel 3-5 Festwein von Dremß u. s. f., die Gäste in den Stand setze, die Kellner zu controliren. Auch die Herren Festwirthe würden sich ein Verdienst erwerben, wenn sie die Dienerschaft in diesem Sinne energisch anwiesen.

### Geschäfts-Uebersicht

#### der Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende.

Saldo der vollen Darlehen und Restzahlungen den 30. Juni 1862 am Schlusse des sechsten Rechnungs-Jahres	41805	25	gr
Im ersten Quartal des siebenten Rechnungsjahres vom 1. Juli bis zum 30. September 1862 wurden ausgeliehen in 291 Posten	31360	-	-
Im zweiten Quartal vom 1. October bis 31. December 1862 in 295 Posten	31075	-	-
Im dritten Quartal vom 1. Januar bis 31. März 1863 in 330 Posten	33435	-	-
Im vierten Quartal vom 1. April bis 30. Juni 1863 in 337 Posten	31690	-	-
	169365	25	gr

Dagegen betragen die Rückzahlungen:

Vom 1. Juli bis 30. September 1862	29828	5	gr
1. October bis 31. December 1862	30097	-	-
1. Januar bis 31. März 1863	31109	10	-
1. April bis 30. Juni 1863	31778	10	-
	122812	25	gr

Leipzig, 31. Juli. Se. königl. Hoheit der Kurfürst von Hessen traf mit Gemahlin heute Nachmittag von Dresden hier ein und stieg im Hotel de Bavière ab.

Se. Excellenz der Herr Staatsminister Freiherr von Beust kam heute Nachmittag hier an, stieg im Hotel de Bavière ab und besuchte gegen Abend den Turnfestplatz.

### Verschiedenes.

Leipzig, 31. Juli. Die Telegraphenexpedition auf dem plage hat heute früh ihre Thätigkeit eröffnet. Dem Berne nach besördert dieselbe Telegramme nach der Stadt für eine bähr von 4 Rgr. Jedenfalls hat auch diese Linie trotz Kürze Aussicht auf lebhaftere Benutzung.

## Leipziger Börsen-Course am 31. Juli 1863.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	95 1/2	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	—	102 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	84	—	—
- kleinere	3	—	—	do. II. - do.	4 1/2	—	102 3/4	Anhalt-Desauer Bank à 100	—	—	—
- 1855 v. 100	3	92 1/2	—	do. III. - do.	4 1/2	—	102	pr. 100	—	—	—
1847 v. 500	4	—	102 1/2	Aussig-Teplitzer	5	101 3/4	—	Anhalt-Desauer Bank à 100	—	—	—
- 1852, 1855,	4	—	102 1/2	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	100	—	pr. 100	—	—	32 1/2
- 1858, 1859, v. 500	4	—	102 1/2	do. do. do.	4 1/2	—	100 1/2	Berliner Disconto-Commandit-Anth.	—	—	—
à 100	4	—	102 1/2	Berlin-Hamb. I. Emis. do.	4	—	99 7/8	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	—	103 1/4	Chemnitz-Würschneider do.	4	—	100 1/4	pr. 100	—	—	—
K. S. Land-v. 1000 u. 500	3 1/2	—	96 1/2	Gal. Carl-Ludwigsbahn. . . . .	5	—	89 1/2	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	—	—	—
rentenbriefe) kleinere	3 1/2	—	—	Gras-Köflacher in Courant	6	—	100	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—
Landes-Cult.-Renten- v. 500	4	—	102	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854 do.	1	117 1/2	—	pr. 100	—	—	—
Scheine v. 100	4	—	—	Magdeb.-Leipziger I. Emis. do.	4	—	99 5/8	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	—	102 3/4	do. II. do.	4	—	96	Desauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	—	95	Magdeburg-Halberstädter . . . . .	4 1/2	102 3/4	—	pr. 100	—	—	—
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	—	—	Mainz-Ludwigshafen . . . . .	4	—	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—	—
do. - 500	3 1/2	—	98	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—	Gothaer do. do.	—	—	—
do. - 100 u. 25	3 1/2	—	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. do.	4	—	99 1/2	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—
do. - 500	4	—	102 1/4	do. II. - 4 1/2	—	—	101 7/8	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—
do. - 100 u. 25	4	—	—	do. III. - 4	—	—	99 3/4	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3	—	90 1/2	do. IV. - 4 1/2	—	—	102 3/4	Leips. Bank à 250 pr. 100	—	—	137 1/2
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	97	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	—	Lübecker Commerz.-Bank à 200	—	—	—
kündbare 6 M. . . . .	3 1/2	—	100	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	—	—	—	pr. 100	—	—	—
v. 1000, 500, 100	4	—	102 3/4	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	92 3/4	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	101	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	do.	—	—	Leips. Bank à 250 pr. 100	—	—	—
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	99 3/4	—	Aussig-Teplitzer . . . . .	—	—	103 1/2	Lübecker Commerz.-Bank à 200	—	—	—
do. do. v. 100	4	—	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	pr. 100	—	—	—
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	—	97	Berl.-Stett. à 100 u. 200	do.	—	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	—	—
Cr.-C.-Sch.) kleinere . . . . .	3	—	—	Chemn.-Würschn. . . . .	à 100 - do.	—	—	pr. 100	—	—	—
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	—	Fr.-Wilh.-Nordb. . . . .	à 100 - do.	—	—	Oestrich. Credit-Anstalt à 200 fl.	—	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	—	Köln-Mindener . . . . .	à 200 - do.	—	—	pr. 100 fl.	—	—	84
do. Anleihe v. 1859 . . . . .	5	—	—	Leipzig-Dresdner . . . . .	à 100 - do.	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	—	Löbau-Zitt Litt. A. à 100 - do.	34	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien . . . . .	—	—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	72 7/8	do. - B. à 25 - do.	—	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—	—
do. Loose v. 1854 . . do.	4	—	—	Magdeb.-Leips. . . . .	à 100 - do.	—	243	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	—
do. Loose v. 1860 . . do.	5	90	—	Mainz-Ludwigshafen . . . . .	—	—	—	Weimarische Bank à 100	—	—	—
				Oberschles. Litt. A. u. C. do.	—	—	—	pr. 100	—	—	—
				- B. à 100 - do.	—	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	—
				Thüringische . . . . .	à 100 - do.	—	127 3/4				

\*) Beträgt pr. Stück 5  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$  — — — †) Beträgt pr. Stück 3  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$  4  $\frac{1}{2}$

Fünfprocentige Brunn-Rossitzer Prioritäten erlassen zu 99  $\frac{3}{4}$  % Heinr. Küstner & Co.

### Vom 25. bis 31. Juli sind in Leipzig begraben worden:

Sonntag den 25. Juli

Carl Friedrich August Rohde, 48 Jahre alt, Bürger und Architekt, in der Weststraße.  
 Johann Carl Robert Gottschalk, 56 Jahre alt, Kaufmann, in der langen Straße.  
 Hulda Elise Merkel, 1 Jahr 4 Monate alt, Bürgers und Stahlstechers Tochter, in der Carolinenstraße.  
 Juliane Laura Richter, 37 Jahre alt, Glodengießers Ehefrau, in der Webergasse.  
 Christian Friedrich Seupel, 55 Jahre 6 Monate alt, Handarbeiter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Montag den 26. Juli

Heinrich Ferdinand Günther, 21 Jahre 6 Monate alt, Zeichenlehrers der vereinigten Raths- und Wendlerschen Freischule und der II. Bürgerschule Sohn, Handlungscommis, in der Centralstraße.  
 Johanne Marie Antonie Straube, 9 Wochen alt, Bürgers und Glasermeisters Tochter, in der Gerberstraße.  
 Martha Magdalena Singer, 6 Monate alt, Bürgers und Lithographens Tochter, in der Reudnitzer Straße.  
 Franziska Marie Elisabeth Meyer, 24 Wochen alt, Instrumentmachers Tochter, im Brühl.  
 Friedrich August Dertel, 28 Jahre alt, Markthelfer, an der alten Burg.

Dienstag den 27. Juli

Marie Dorothee Hellmann, 53 Jahre alt, Musikdirectors Ehefrau, in der Sternwartenstraße.  
 Gottfried Friedrich Hornheim, 83 Jahre alt, Bürger und Kleinhändler, in der Johannisgasse.  
 Wilhelm Ferdinand Theodor Amant, 40 Jahre 2 Monate alt, Stahlstecher in Reudnitz, im Jacobshospitale. (Ist nach Reudnitz zur Beerdigung abgeführt worden.)  
 Amalie Linda Schillbach, 7 Wochen alt, Schriftsetzers Tochter, in der Quersstraße.  
 unehel. Knabe, 17 Tage alt, in der Zimmerstraße.

Mittwoch den 28. Juli

Gene Sophie Elisabeth Wolff, 9 Wochen 1 Tag alt, Kaufmanns Tochter, in der Mittelstraße.  
 Christiane Ditz, 64 Jahre 3 Monate 16 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der Katharinenstraße.  
 Fr. Schriette Dache, 16 Jahre 6 Monate alt, Hausmanns Tochter, in der Gerberstraße.

Johanne Christiane Bleyh, 50 Jahre 10 Monate alt, Krankenwärterin aus Zeitz, im Jacobshospitale.  
Ein unehel. Knabe, 4 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.  
Ein unehel. Mädchen, 5 Wochen 4 Tage alt, in der Hainstraße.

Mittwoch den 29. Juli.

Maximilian Johannes Hartung, 1 Jahr 1 Monat 5 Tage alt, Bürgers, Advocatens und Notars Sohn, am Markte.  
Hermann Oscar Jauch, 19 Tage alt, Bürgers und Agentens Sohn, in der kleinen Fleischergasse.  
Friedrich Ferdinand Rößch, 42 Jahre alt, Bürger, Schriftgießerei- und Hausbesitzer, in der langen Straße.  
Amalie Auguste Städter, 43 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Tapezierers Ehefrau, in der Petersstraße.  
Johanne Christiane Ellrich, 58 Jahre 11 Monate 14 Tage alt, Bürgers und Schuhmacherwerkzeugmachers Ehefrau, in der Burgstraße. (Ist von Stöckeritz zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)  
Caroline Dorothee Amalie Werrmann, 24 Jahre 10 Monate alt, Steinruders Ehefrau, in der Hospitalstraße.  
Johanne Christiane Schwarz, 70 Jahre alt, Mechanikers Ehefrau, an der Wasserkunst.  
Friederike Amalie Möbius, 65 Jahre alt, Buchruders Ehefrau, in der Antonstraße.  
Louise Pauline Bär, 44 Jahre alt, Einwohners Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.

Donnerstag den 30. Juli.

Franz Hilmar Siebenhaar, 18 Jahr 3 Monate alt, königl. sächs. Geh. Justizraths Sohn, Student der Medicin, in der Nicolaisstraße.  
Christiane Amalie Friederike Duellmalz, 47 Jahre alt, Bürgers und italien. Waarenhändlers Ehefrau, in der Windmühlenstraße.  
Friedrich Ernst tom Barge, 80 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, im Jacobshospitale.  
Antonie Josephine Alice Drechsel, 28 Wochen alt, Rechnungsbeamten der königl. sächs. weßl. Staatseisenbahn Tochter, in der Münggasse.  
Margot Morgenstern, 1 Jahr 7 Monate alt, Schauspielers in Brandenburg Tochter, in der Elsterstraße.  
Johannes Rudolf Pflug, 6 Monate alt, Meublespolirers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.  
Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Entbindungsschule.

Freitag den 31. Juli.

Catharine Johanne Schloßhauer, 44 Jahre alt, Bürgers, Doctors der Medicin, prakt. Arzts und Geburtshelfers Ehefrau, in der Hainstraße.  
Hermann Hörtel, 57 Jahre alt, Kaufmann, im Jacobshospitale.  
Jgfr. Amalie Auguste Seidel, 26 Jahre 4 Monate alt, Cigarrenarbeiterin, in den Thonbergstraßenhäusern.  
Georg Wilhelm Dittmar, 12 Jahre 9 Monate alt, Schlossers Sohn, in der Carolinenstraße.  
Carl Gustav Wilhelm Richard Freisleben, 4 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.  
Ein unehel. Knabe, 1 Jahr alt, in der Ulrichsgasse.  
9 aus der Stadt, 29 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 4 aus dem Jacobshospitale; zusammen 43.

Vom 25. bis 31. Juli sind geboren:

19 Knaben, 21 Mädchen; 40 Kinder, worunter 1 todtgeb. Mädchen.

Am 9. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr M. Valentiner, Besper 2 Uhr Herr M. Clemen,  
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr M. Lampadius, Besper 2 Uhr Herr Cand. Köhler,  
in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Suppe, Besper 2 Uhr Herr M. König,  
zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Werbach, Besper 2 Uhr Herr M. Geißler,  
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Rahnis, Abends 1/2 U. Herr Cand. Berger v. Pred.-C.,  
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kritz, Abendmahl, Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,  
zu St. Georgen: Besper 2 Uhr Herr M. Schneider, Bibelstunde, 1. Mos. 40, 41.  
zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 1/2 U. Herr Veichte,  
in der reform. Kirche: Früh 1/2 U. Herr Pastor D. Howard, in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochant, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 U. Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,  
in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Geißler.

Montag: Nicolaiskirche Abends 6 Uhr Herr Cand. Weißschuh,  
Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde,  
Mittwoch: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Herr Cand. Frenkel,  
Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,  
Freitag: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Herr M. Gebhardt,  
Freitag Abend 1/2 U. zu St. Pauli: Bibelstunde (Phil. 3, 17-21) Herr Cand. Schmidt v. Pred.-Coll.

Wächter:

Für Herrn M. Rohse Herr M. Clemen und Herr M. Lampadius.

In der Johannis Kirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde Thonbergstraßenhäuser, Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

Wotette.

Heute Nachmittag 1/2 U. in der Thomaskirche: Ehre sei Gott in der Höhe, von M. Hauptmann. Wie ein wasserreicher Garten etc., von Jul. Riez.

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche: Hymne von Salieri.

Heute Nachmittag 1/2 U. Bettstunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.

Vom 24. bis mit 30. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) J. F. Wild, Dr. phil. und Gymnasiallehrer in Baugen, mit Jgfr. P. G. Fröbel, conf. Lehrers an d. 2. Bürgerschule hier L.

- 2) J. E. Berger, Diener bei der Buchhändler-Verstell-Anstalt hier, mit Jgfr. B. L. Saalbach, Markthelfers hier Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) J. A. Lange, Bürger und Schuhmacher hier, mit Jgfr. A. M. Ulrich, Privatmanns in Lindenau Tochter.
- 2) C. F. Eidner, Buchdrucker in d. Thonbergstraßenhäusern, mit Jgfr. C. E. L. Schönbusch aus Böhln.
- 3) F. G. L. Kerlam, Instrumentmacher hier, mit W. L. L. Koch, Instrumentmachers Tochter hier.

c) Reformirte Kirche:

- 1) J. E. Strieder, Buchhalter hier, mit Jgfr. A. Rudolph, Privatgelehrten und Einwohners in Lindenau Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 24. bis mit 30. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) L. G. D. Dähnerts, Bürgers und Kramers hier Sohn.
- 2) F. Schneiders, Bürgers und Bildhauers hier Tochter.
- 3) J. A. Bollraths, Schriftsetzers hier Tochter.
- 4) G. L. Wille's, Bürgers und Drechslers hier Tochter.
- 5) J. F. Schellbergs, Bürgers und Conservators hier Tochter.
- 6) F. L. Duargs, Stellmachers hier Tochter.
- 7) L. M. H. Försters, Tischlers und Einwohners hier Sohn.
- 8) G. H. Drechslers, Schneiders hier Tochter.
- 9) J. E. M. Teichmanns, Obersignalistens b. 2. Jägerbat. hier S.
- 10) F. L. B. Hensners, Aufladers an der weßl. St.-Eisenb. hier L.
- 11) R. F. K. Rähligs, Handarbeiters hier Tochter.
- 12) F. W. E. Päschels, Packträgers hier Sohn.
- 13) J. E. Klörigs, Handarbeiters hier Tochter.
- 14) G. A. Hoffmanns, Sängers hier Tochter.
- 15) C. G. Fichtners, Bürgers und Cigarrenfabrikantens hier L.
- 16) J. G. Abolfs, Zeitungs-Controleurs hier Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) C. F. Schröters, Bürgers und Kramers Tochter.
- 2) F. W. A. E. Wolfrums, Handlungs-Procuristens Sohn.
- 3) C. M. Stahls, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 4) C. F. Zigmans, Bürgers und Böttchermeisters Sohn.
- 5) J. E. Schag's, Bürgers und Bäckermeisters Tochter.
- 6) E. N. Kluge's, Buchbinders Tochter.
- 7) A. Busch, Bürgers und Victualienhändlers Sohn.
- 8) C. G. Hofmanns, Schuhmachersgefellens Sohn.
- 9) G. E. Bergers, Zimmergefellens Sohn.
- 10) F. W. Stove's, Markthelfers Sohn.
- 11) M. Röhrigs, Kaufmanns Tochter.
- 12) C. L. Lössigs, Schneiders Sohn.
- 13) J. H. Müllers, Rechtsanwalts und Notars Sohn.
- 14) J. J. H. M. Beders, Musikers Sohn.
- 15) J. F. Finsterbusch, Restaurateurs Tochter.
- 16) L. F. F. J. Galdners, Bürgers und Rührermeisters

- 17) G. A. Steegers, Musikers Tochter.  
 18—21) Vier unehel. Knaben.  
 22) Ein unehel. Mädchen.  
**e) Reformirte Kirche:**  
 1) C. W. Lampe, Buchhändlers und Drs. juris hier Sohn.  
 2) H. M. E. Stolpe, Restaurateurs hier Tochter.  
**d) Katholische Kirche:**  
 1) J. G. Baader, Wagenmeisters hier Sohn.  
 2) F. E. Schlöffer, Buchbinders hier Tochter.  
 3) W. J. Seifert, Schuhmachers in d. Thonbergstraßenhäusern S.  
 4) F. J. Lepper, Bäckermstrs. u. Hausbes. zu Liebertwolkwitz E.  
**e) Deutschkatholische Gemeinde:**  
 1) C. P. Cavael, Bürgers und Buchhändlers hier Sohn.

75. Am untergelegten Tage bei der  
**Leipziger Producten-Börse**  
 in Platz, wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 1/2 Kannen (d. i. gerade 5000 pSt. Tralles oder 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.  
 Rüböl, loco: 13 1/2 Bf. u. bz.; p. Aug.: 13 1/2 Bf.; p. Aug., Septbr.: 13 1/2 Bf.; p. Septbr., Octbr. u. p. Octbr., Nov.: 13 1/2 Bf.  
 Leinöl, loco: 16 1/2 Bf.  
 Rohöl, loco: 20 Bf.  
 Weizen, 168 Hl., braun, loco: nach Qual. 5 3/4 — 5 11/12 Bf. [n. D. 69 — 71 Bf.]  
 Roggen, 158 Hl., loco: n. D. 4 1/24 — 4 1/8 Bf., 4 bis 4 1/6 Bf. [n. D. 48 1/2 — 50 Bf., 48 — 50 Bf.]; p. Juli u. p. Aug., Sept.: 48 1/2 Bf.  
 Gerste, 138 Hl., loco: 3 1/4 Bf. [39 Bf.]  
 Hafer, 98 Hl., loco: 2 1/12 Bf. [25 Bf.]  
 Erbsen, 178 Hl., loco: 4 1/6 Bf. [50 Bf.]  
 Wicken, 178 Hl., loco: 3 5/12 Bf. [41 Bf.]  
 Kapps, 148 Hl., loco: 7 1/12 Bf. [91 Bf.]  
 Spiritus, loco: 17 Bf.; p. Octbr. bis Mai, in gleichen Raten: 16 Bf.  
 Leipzig, 31. Juli 1863.  
 Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 27. Juli R°	am 28. Juli R°	in	am 27. Juli R°	am 28. Juli R°
Brüssel . . .	+11,4	+12,7	Rom . . . . .	+16,0	+17,6
Greenwich . .	+15,3	+12,6	Turin . . . . .	+14,0	+12,4
Valentia . . .	+13,8	+13,4	Wien . . . . .	+12,2	+12,4
Havre . . . . .	+12,6	+13,6	Moskau . . . .	—	+11,5
Paris . . . . .	+10,6	+13,0	Petersburg . .	+12,2	+11,5
Strassburg . .	+11,5	+10,5	Stockholm . .	+12,0	—
Marseille . . .	+15,7	+16,4	Kopenhagen . .	—	—
Madrid . . . .	+13,8	+13,8	Leipzig . . . .	+ 9,8	+12,1
Alicante . . .	+25,8	+24,0			

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 87. Abonnements-Vorstellung.  
**Die lustigen Weiber von Windsor.**  
 Romisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Acten. Nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel von H. S. Mosenthal.  
 Musik von Otto Nicolai.  
 Personen:

- |  |                       |
|--|-----------------------|
| Sir John Falstaff . . . . .                      | Herr Lüd.             |
| Herr Fluth, } Bürger von Windsor . . . . .       | Herr Rübbsamen.       |
| Herr Reich, } . . . . .                          | Herr Offenbach.       |
| Fenton . . . . .                                 | Herr Jungmann.        |
| Junker Spärlisch . . . . .                       | Herr Bachmann.        |
| Dr. Cajus . . . . .                              | Herr Witt.            |
| Frau Fluth . . . . .                             | Frau Rübbsamen-Weith. |
| Frau Reich . . . . .                             | Frau Bachmann.        |
| Jungfer Anna Reich . . . . .                     | Fräul. Harry.         |
| Der Kellner im Gasthaus zum Hosenbände . . . . . | Herr Hempel.          |
| Erster } . . . . .                               | Herr Pröhl.           |
| Zweiter } Bürger . . . . .                       | Herr Treptow.         |
| Dritter } . . . . .                              | Herr Kühn.            |
| Vierter } . . . . .                              | Herr Schilling.       |

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Eisen und anderen Geisfern. Mäden. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.  
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.  
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

**Gewöhnliche Preise.**

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparkasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Form. 8—12 U.  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag  
 Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr  
 Zu dieser Woche verfallen die vom 27. Oct. bis mit 1. Nov. 1862 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.  
 Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.  
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.  
 Del Becchi's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

G. A. Klein's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pläne) u. Musik-Salon, Neumarkt, nahe Bille.  
 Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.  
 Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.

Atelier des Hof-Photographen G. Schaufuss, Hotel de Prusse.  
 Visitenkarten in jeder gewünschten Weise.  
 Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 46 im Garten. Visitenkarten elegant à Dgd. 2 Ngr.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt  
 Th. Leichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.  
 Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5.50. — 9.15. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 2.30. Ncht.
Bernburg: *7. — 12.15. — 6. Abds.
Cassel: 5. — *11.5. — 1.30. — 11.1. Ncht.
Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] *5.5. — 7.40. 12.10. — 3.15. (bis Glauchau). — 6.20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2.30. — 6.30.
Coburg etc.: *11.5. — 1.30. (bis Reiningen).
Dessau: *7. — 1. — *5.50. Abds.
Dresden: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. — *10. Ncht.
Eisenach etc.: 5. — 8.15. — *11.5. — 1.30. — 7.5. (bis Erfurt). — *11.1.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11.5. — *11.1 Ncht. — [Westl. Staatsbahn] *5.5. Ncht. — 12.10. Ncht. — 6.20. Ncht.
Großenhain: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
Hof etc.: *5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30. (bis Altenb.)
Magdeburg: *7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Cötzen) — 10.
Meißen: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
Schwarzenberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.20. Abds.
Seitz und Sera: 5. — 1.30. — 7. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus**

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 6.40. (aus Bitterfeld). — *11.15. — 5.30. — *10.45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Ncht.
Bernburg: 8.35. — 2.15. — *9.30. Abds.
Cassel: 8.8. — 2.59. — 6.2. — *10.30. Ncht.
Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] 8.10. — 11.15. — 4.25. — *9.30. — 9.55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5.45. — 9.45.
Coburg etc.: 1.21. — *6.2. Abds.
Dessau: *11.15. — 5.30. — *10.45. Ncht.
Dresden: 4.30. — *6.45. — 10. — 1. — 4. — *5.45. — 9.45. Abds.
Eisenach etc.: *4.15. — 8.8. (aus Erfurt). — 1.21. — 2.59. — *6.2. — 10.30. Ncht.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4.15. Ncht. — *6.2. Abds. — [Westl. Staatsbahn] 11.15. — 4.25. — *9.30. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — *5.45. — 9.45. Abds.
Hof etc.: 7.40. (aus Altenb.). — 8.10. — 11.15. — 4.25. — *9.30. — 9.55.
Magdeburg: 7.30. (a. Cötzen). — 8.35. — 12. — 2.15. — 8.35. — *9.30.
Meißen: 10. — 1. — *5.45. — 9.45. Abds.
Schwarzenberg: 8.10. — 11.15. — 4.25. — *9.30. — 9.55. Abds.
Seitz und Sera: 8.8. — 1.21. — 10.30. Ncht. (Die mit * bezeichneten sind Silbige).

**Leipziger Productenpreise vom 24. bis 30. Juli.**

Weizen, der Scheffel . . . . .	5 = 20 = — bis 5 = 22 = 5 =
Korn, der Scheffel . . . . .	4 = 2 = 5 = bis 4 = 7 = 5 =
Gerste, der Scheffel . . . . .	3 = 5 = — bis 3 = 7 = 5 =
Hafer, der Scheffel . . . . .	2 = 2 = — bis 2 = 3 = —
Kartoffeln, der Scheffel . . . . .	1 = 25 = — bis 2 = 5 = —
Kapps, der Scheffel . . . . .	7 = 12 = 5 = bis 7 = 15 = —
Erbsen, der Scheffel . . . . .	4 = 25 = — bis 5 = 10 = —
Heu, der Centner . . . . .	— = 25 = — bis 1 = 5 = —
Stroh, das Schock . . . . .	5 = 15 = — bis 6 = — = —
Butter, die Kanne . . . . .	— = 16 = — bis — = 17 = 5 =
Buchenholz, die Klafter . . . . .	7 = 15 = — bis 8 = — = —
Birkenholz, " . . . . .	6 = 15 = — bis 7 = — = —
Eichenholz, " . . . . .	5 = 10 = — bis 5 = 15 = —
Ellernholz, " . . . . .	5 = 10 = — bis 5 = 20 = —
Kiefernholz, " . . . . .	4 = 15 = — bis 5 = — = —
Kohlen, der Korb . . . . .	4 = 15 = — bis 5 = — = —
Rohr, der Scheffel . . . . .	— = 15 = — bis — = 17 = —

Hierzu drei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage von Carl Schröder in Leipzig.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 213.]

1. August 1863.

## Festgenossen!

Die Festtage stehen vor uns. Mit Begeisterung wird an Lösung der großen Aufgabe gearbeitet. Ein Hochgefühl durchdringt Alle, welche des Festes Bedeutung für das Turnen, für Übung des nationalen Sinnes erkennen.

Stehen wir daher Alle dafür ein, daß kein Miston das Fest störe; sorgen wir, ein Jeder in seinem Kreise, für würdige Ausführung des Ganzen.

Der unterzeichnete Ausschuss stützt sich auf den Ordnungssinn des Volkes, der sich auch bei dieser Gelegenheit bewähren wird.

## Der Festpolizei-Ausschuss.

Max Rose.

### Bekanntmachung.

Am 18. d. M. sind aus einer Niederlage im Hause Nr. 38 der Grimmschen Straße ein schwarzer Tuchrock mit schwarzem Futter im Schooß und gelbem in den Ärmeln, ein brauner Filzhut mit schwarzem Bande und roth und gelbem Futter, und eine grüne Brieftasche mit 4 einthäl. sächs. Cassenbilletts, und einer auf den Namen „Friedrich Wilhelm Sieber“ lautenden Bade-Abonnements-Karte entwendet worden.

Sollte Jemand hiervon nähere Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um deren baldige Anzeige.

Leipzig, am 29. Juli 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Lahn, Act.

### Bekanntmachung.

Am 6. d. M. ist einem hiesigen Einwohner auf dem Wege vom Rosenthale bis in die Gerberstraße eine silberne Spindeluhre mit weißem Zifferblatte, deutschen Zahlen und neussilbernen Ringe nebst einer kurzen vergoldeten Kette mit Haken abhanden gekommen.

Wir bitten um Anzeige jedes auf das Verbleiben der Uhr bezüglichen Umstandes. — Leipzig, den 30. Juli 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Richter.

### Bekanntmachung.

Am Abend des 21. d. M. sind einem Kinde in der hohen Straße allhier ein Paar goldene Ohrringe in Form von Kleeblättern aus den Ohren ausgemacht und entwendet worden.

Sollte Jemand hierüber Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um baldige Benachrichtigung.

Leipzig, den 30. Juli 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Kurzweil.

### Erledigt

hat sich unsere in Nr. 207 dieses Blattes pag. 4055 abgedruckte, den

Carl Ferdinand Weise von hier

betr. Bekanntmachung durch dessen Bestellung.

Leipzig, den 30. Juli 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Lahn, Act.

### Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 20./28. Juli a. c. ist die hiesige Firma J. M. Gebhardt's Verlag auf Herrn Leopold August Gebhardt allhier übergegangen und ist Solches heute auf dem betreffenden Fol. 1594 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig verlaubar worden.

Leipzig am 30. Juli 1863.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.  
Dr. Schilling.

### Bekanntmachung.

Am 27. d. M. Vormittags ist in einer Restauration an der Klostergasse hier ein Portemonnaie von violettfarbenem Leder mit circa 12 <sup>ap</sup>, bestehend in 11 einthäl. sächs. Cassenbilletts und circa 1 <sup>ap</sup> in Scheidemünze, einer verfallenen Note der hiesigen Bank à 20 <sup>ap</sup>, und einem kleinen gesprungenen goldenen Ring mit 3 früher 4 Granaten besetzt, entwendet worden.

Wahrnehmungen hiervon bitten wir uns anzuzeigen.

Leipzig, am 29. Juli 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Meyler. Lahn, Act.

### Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 28. Juli a. c. hat man heute als neu errichtet

die Firma Schwerdfeger & Co. in Leipzig und als Inhaber derselben die hiesigen Kaufleute Herrn Friedrich Leander Schwerdfeger und Herrn Gustav Adolph Förster auf Fol. 1750 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen.

Leipzig am 30. Juli 1863.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.  
Dr. Schilling.

### Bekanntmachung.

Zu Lichtmess nächsten Jahres kommt die Schloß-Deconomie zu Schwarzenreuth bei Remnath in der Oberpfalz, zu welcher Gebäude, Gärten, 120 Tagewerk Felder, 102 Tagewerk Wiesen, Schäferei und Inventar gehören, zur Verpachtung. Der Verpachtungstermin ist am Donnerstag den 20. August 1863 angesetzt. Die Pachtbedingungen, so wie die Pacht-Objecte sind bei unterfertigter Rentenverwaltung jeder Zeit einzusehen.

Zugleich wird bemerkt, daß am 6. September 1865 der Pacht des in Ebnath  $\frac{1}{4}$  Stunde von Schwarzenreuth gelegenen Bräuhauses abläuft, und dadurch Gelegenheit geboten ist, die Deconomie mit der Bräuerei zu verbinden.

Ebnath, am 26. Juni 1863.

Die gräflich und freiherrlich von Sirschberg'sche Rentenverwaltung.  
Schrider.

### Th. Apel's Marksteine!

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen:

### Führer

auf die Schlachtfelder Leipzigs

im October 1813

und zu deren Marksteinen.

Von

Theodor Apel.

8. cartonn. Preis 12 $\frac{1}{2}$  Neugroschen.

Verlag von Albert Hofmann in Leipzig, Querstraße 10.

# K. K. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft.

Mit Erlaß des hohen k. k. Handels-Ministeriums vom 8. Juli 1863, Z. 9856, ist der von der Generalversammlung der Actionaire vom 25. April d. Js. beschlossenen Aufnahme eines neuen Anlehens von **Fl. 1,200,000** in Silber oder **800,000 Thaler** **Courant** die Genehmigung erteilt worden und der gefertigte Verwaltungsrath beehrt sich zur Kenntniß zu bringen, daß die Emission dieses Anlehens in 8000 Stück Obligationen, zu 150 Fl. Silber oder 100 Thaler Courant jede, mit  $4\frac{1}{2}\%$  verzinslich und vom Jahr 1865 ab *al pari* innerhalb 52 Jahren verlosbar, stattfinden wird.

Die Einlösung der Coupons so wie die Rückzahlungen werden in Thaler steuerfrei und ohne jeden Abzug:

in Leipzig bei Herren **Frege & Co.,**  
 = " = Herren **Heinr. Küstner & Co.,**  
 = Dresden = Herren **Robert Thode & Co.,**  
 = Berlin = der General-Agentur **Delbrück, Leo & Co.**  
 = Breslau = Herren **Ignatz Leipziger & Co.**

erfolgen.

Diese neue Anleihe ist zunächst zur Rückzahlung respective Convertirung unseres früheren Anlehens im Betrage von 2000 Stück  $6\%$  Prioritäts-Obligationen à 1000 Francs respective  $266\frac{2}{3}$  Thaler bestimmt.

In Folge dessen kündigen wir, von den in §. 8 der Hauptschuldverschreibung vom 25. December 1859 uns zustehenden Rechten Gebrauch machend, zur Rückzahlung am 1. Januar 1864, außer den planmäßig zur Verlosung kommenden 71 Obligationen, noch weitere 1829 Stück, zusammen also 1900 Stück, deren Nummern nach Vorschrift am 1. October a. c. durch das Loos bestimmt werden. Die Rückzahlung der restirenden 100 Stück findet am 1. Januar 1865 statt.

Wien, den 15. Juli 1863.

## Der Verwaltungsrath der k. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft.

In Bezug auf vorstehende Bekanntmachung haben wir die Anleihe von 800,000 Thalern  $4\frac{1}{2}\%$  Prioritäten der Graz-Köflacher Bahn behufs der Convertirung des früheren  $6\%$  Anlehens übernommen und liegen die betreffenden Anleihe-Prospecte zur Abholung bei uns bereit.

Gleichzeitig räumen wir den Besitzern der alten  $6\%$  Prioritäten der Graz-Köflacher Eisenbahn à 1000 Francs resp.  $266\frac{2}{3}$  Thaler per Stück das Recht ein, solche unter Vergütung der laufenden Zinsen bis 15. August an den Inhaber in Drei Stück à 100 Thaler  $4\frac{1}{2}\%$  Prioritäten mit Zinsen vom 1. Januar 1864 an bei Anmeldung und Einreichung der Stücke bis 15. August a. c. umzutauschen und bewilligen dabei eine **Conversion-Prämie von ein halb Procent.**

Leipzig und Breslau, den 22. Juli 1863.

**Frege & Co. Heinr. Küstner & Co. Hammer & Schmidt.  
Bucher & Co. Ignatz Leipziger & Co.**



## Bekanntmachung.

Die am 2., 3., 4. und 5. August e. Abends um 11 Uhr von Leipzig abgehenden Extrazüge werden auch an den Haltepunkten **Borsdorf** und **Wachern** halten, wenn dort Passagiere abzusetzen sind.

Leipzig, den 28. Juli 1863.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Dr. Einert, f. d. Vorsitzenden.

O. L. Erdmann, f. d. Bevollmächtigten.



## Bekanntmachung.

Wegen der Turnfestfeier ist die Börse am 3. August geschlossen. Die Notirung der Wechselcourse ist auf den folgenden Tag verlegt.

**Die Vorsteher der Börse.**

Edm. Becker.

## Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende.

Wegen des Turnfestes können die pr. Montag den 3. August fälligen Rückzahlungen von 7 bis 10 Uhr früh geleistet werden; für den Rest des Tages bleibt das Expeditions-Local geschlossen.

**Das Directorium.**

Friedr. Harek, Vorsitzender.

## Leipziger Vorschuss-Verein.

Wegen des in künftiger Woche zu feiernden dritten allgemeinen deutschen Turnfestes wird im Einverständnis mit dem Ausschuss das Geschäftslocal

Montag den 3. August gar nicht,  
Dienstag " 4. " nur von 7 Uhr — 12 Uhr Mittags

geöffnet, die Ausschusssitzung auf

Freitag den 7. August

verlegt, die Frist zur Einreichung von Vorschussgesuchen bis

Mittwoch den 5. August Mittags 12 Uhr

erstreckt. — Leipzig, den 29. Juli 1863.

Das Directorium des Leipziger Vorschuss-Vereins.  
Th. Winter.

## Turnfest.

Das ausführlichste und praktischste Werkchen über das bevorstehende Turnfest ist der im Verlage von **H. Waldow**, Querstr. 6, erschienene **Turnfest-Kalender**. Derselbe enthält das specielle Programm der Festlichkeiten. Angaben über die Einrichtung der Festhalle, Preise in derselben. Verkaufsstellen und Preise der Billets. Zugordnung. Ankunft der Bahnzüge u. Preis  $1\frac{1}{2}$  K.

Dr.

Durch

Carl

sind die

Aerzt

ne

9. A

Das

eine

im

Kline

Für

gr.

Kalli

des

der

In

F

Anth

sei

der

Le

Ein

18

Die

gr

Ueb

d

b

Der

F

g

L

B

haber

C

2

des

S

St

har

D

## Dr. Moritz Schreber's Turnschriften.

Durch alle hiesige Buchhandlungen und namentlich bei **Carl Friedr. Fleischer**, Grimma'sche Strasse Nr. 27, sind die nachfolgend verzeichneten Schriften zu erhalten:

**Aerztliche Zimmer-Gymnastik oder System der heilgymnastischen Freiübungen.** Mit 45 Abbild. 9. Aufl. gr. 8. 1863. cart. 1  $\text{Ngr}$ .

**Das Pansgymnastikon** oder das ganze Turnsystem an einem Gerathe ohne Raumerforderniss. Mit 108 Holzschn. im Texte und 107 auf Tafeln. gr. 8. 1862. br. 1  $\text{Ngr}$  10  $\text{Ngr}$ .

**Kinesiatik oder die gymnastische Heilmethode.** Für Aerzte und gebildete Nichtärzte. Mit 210 Abbild. gr. 8. 1852. cart. 2  $\text{Ngr}$ .

**Kallipaedie oder die Erziehung zur Schönheit** des Körpers und Geistes durch harmonische Veredlung der ganzen Menschennatur. Mit 72 Abbild. gr. 8. 1858. In Leinw. geb. 3  $\text{Ngr}$  10  $\text{Ngr}$ .

Ferner:

**Anthropos.** Der Wunderbau des menschlichen Organismus, sein Leben und seine Gesundheitsgesetze. Zugleich für den Schulunterricht. Nebst Atlas in Farbendruck in  $\frac{1}{3}$  Lebensgrösse der Figuren. gr. 8. 1859. cart. Text ohne Atlas 15  $\text{Ngr}$ ; mit Atlas 4  $\text{Ngr}$ .

**Ein ärztlicher Blick in das Schulwesen.** gr. 8. 1858. br. 10  $\text{Ngr}$ .

**Die planmässige Schärfung der Sinnesorgane.** gr. 8. 1859. br. 4  $\text{Ngr}$ .

**Ueber Volkserziehung** und zeitgemässe Entwicklung derselben durch Hebung des Lehrerstandes. gr. 8. 1860. br. 8  $\text{Ngr}$ .

**Der Hausfreund als Erzieher und Führer** zu Familienglück, Volksgesundheit und Menschenveredlung. gr. 8. 1861. br. 10  $\text{Ngr}$ .  
Leipzig, den 1. August 1863.

Friedrich Fleischer.

## Preisherabsetzung auf 50<sup>0</sup>/<sub>100</sub>.

Bei **Louis Rocca**, Grimma'sche Strasse Nr. 11, sind zu haben:

**Ganz Leipzig**, Beschreibung der Stadt und Umgegend mit Plan. Ladenpreis 15  $\text{Ngr}$ , für  $7\frac{1}{2}$   $\text{Ngr}$ .

**Pläne von Leipzig.** Ladenpreis 20, 10 und 5  $\text{Ngr}$ , für 10, 5 und  $2\frac{1}{2}$   $\text{Ngr}$ .

**Topographische Karte der Umgegend von Leipzig.** Ladenpreis 10  $\text{Ngr}$ , für 5  $\text{Ngr}$ .

Diese Preisermässigung erstreckt sich aber nur auf die Dauer des Turnfestes, nachher tritt der gewöhnliche Preis wieder ein.  
D. D.

In der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung, Grimma'sche Strasse Nr. 16, Mauricianum, und in allen Buch- und Kunsthandlungen ist zu haben:

## Topographische Karte der Umgegend von Leipzig

von **S. Kunsch.**

Festausgabe. Preis 10  $\text{Ngr}$ .

## Visitenkarten = Portrait

des

**Dr. H. von Treitschke.**

Preis 5  $\text{Ngr}$ .

## Gut Heil! Turner-Fest-Marsch

„Auf, ihr Brüder, lasst uns wallen“  
für das Pianoforte von

**Fr. Kiethe.**

Pr. 5  $\text{Ngr}$ .

Bereits mit Beifall zur Aufführung gebracht!  
Zu haben bei **C. F. Kahnt**, Neumarkt 16 und in allen Musikalien- und Buchhandlungen.

Bei **Sturm & Koppe** (A. Dönhardt), kleine Windmühlengasse Nr. 15, erschien soeben in dritter Auflage:

## Zwölf deutsche Worte zum 3. deutschen Turnfest

von **Ludw. Würkert.** Preis  $1\frac{1}{2}$   $\text{Ngr}$ .

Die erste und zweite Auflage wurde in kurzer Zeit vergriffen.  
Ferner erschien in demselben Verlage:

**Der Störthaler Bauer auf dem Turnplatz.** Pr. 1  $\text{Ngr}$ .

In allen Musikalienhandlungen zu haben:

## Turnfest-Gruß, Marsch für das Pianoforte.

Componirt von

**Ernst Elfig.**

Separatabdruck aus den Blättern für das dritte deutsche Turnfest.  
Preis 5 Neugroschen.

Leipzig.

**Ernst Keil.**

Im Verlage von **C. Bonnitz** erschien soeben:

## Reveille u. Festmarsch

für das dritte deutsche Turnfest  
über das Lied:

„Herbei, herbei, du deutsche Turnerschaft!  
Herbei am vaterländischen Freudentage!“

von

**Friedrich Rehnisch.**

Preis beide zusammen  $7\frac{1}{2}$   $\text{Ngr}$ , einzeln à 5  $\text{Ngr}$ .

## Turner-Marsch

„Turner, auf! es grüsst der Tag.“

## Ein Weckruf zur Turnfahrt.

Gedicht von **Müller** von der Werra.

Für vierstimmigen Männerchor componirt und der deutschen Turnerschaft zum dritten deutschen Turnfest in Leipzig gewidmet von

**C. Kuntze.**

Op. 90. Nr. 3. Pr. 10  $\text{Ngr}$ .

Leipzig, bei

**C. F. Kahnt**, Neumarkt 16.

## Briefmarken-Katalog.

So eben erschien bei Unterzeichneten ein neuer verbesserter und vervollständigter Katalog über die Briefmarken aller Länder, mit beigedruckten und herabgesetzten Preisen, in klein Octav, broschirt, in eleganter Ausstattung, 80 Seiten stark, enth. ca. 1300 Nummern. — Preis 8  $\text{Ngr}$ .

## Zschiesche & Köder,

Königsstrasse Nr. 25,

Antiquitäten- u. Münzen-Geschäft.

Colporteurs können das heute erscheinende Festprogramm des Fest-Ausschusses allein von uns beziehen.  
Leipziger Zeitschriften-Contor, hohe Strasse 12, 2. Thüre.

## Der Unterricht in der Realschule

beginnt wieder Montag, 10. August früh 7 Uhr.

Leipzig, 31. Juli 1863.

Prof. Dr. **Wagner**, Director.

## 1. Bürgerschule.

Der Unterricht in der 1. Bürgerschule wird erst Montag den 10. August zur gewöhnlichen Stunde wieder beginnen.  
Leipzig, den 31. Juli 1863. **Dir. Bulnheim.**

Ein Conservatorist wünscht einige Clavierstunden zu ertheilen. Nähere Auskunft ist zu finden in der Musikalienhandlung von Herrn **J. A. Kayß**, Neumarkt, Kramerhaus.

## Dresden.

## Helnemann's Hotel zur Stadt Leipzig,

welches ganz neu gebaut, 90 Zimmer enthält, bietet Familien sowie einzelnen Reisenden alle Bequemlichkeit, die sie sich nur wünschen können.

Die Preise sind sehr billig: 1 Zimmer 1. Etage  $12\frac{1}{2}$   $\text{Ngr}$ , 2. Etage 10  $\text{Ngr}$ . Um recht zahlreichen Besuch bittet

**W. Helnemann,**  
Besitzer.

## Wohnungs-Veränderung.

Von heute ab wohne ich

**Georgenstr. Nr. 30, 1. Et., Ecke der Schützenstr.**

**Dr. med. Th. Hochmuth.**

## Photograph. Salon von Gustav Poetzsch,

Königsstrasse No. 11.

Visitenkarten pr. Dtzd. von 2  $\text{Ngr}$  an. Praktischer Unterricht!

Die sechste Nummer  
der  
**Blätter für das dritte Deutsche Turnfest**  
erscheint Sonnabend Vormittag 10 Uhr.

Leipzig.

Ernst Koll.

In allen Buch- und Kunsthandlungen so wie auf dem Festplatze und im Schützenhause ist zu haben:

## Leipziger Turner-Führer.

Geleitmann zum dritten deutschen Turnfest in Leipzig am 2. bis 5. August 1863.  
Inhalt: Die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten. — Der Festplatz und die Festhalle. — Die Umgegend und das Schlachtfeld.  
5 Bogen. — **Zweite Auflage. Mit 55 Abbildungen.** — Preis 5 Ngr.

Allen, welche ihren Gästen ein bleibendes Andenken an die Feststadt verschaffen wollen, so wie allen Festbesuchern empfehlen wir den so eben in zweiter Auflage erschienenen schön ausgestatteten und zugleich billigen und reich illustrierten „Leipziger Turner-Führer.“

Leipzig, Verlag von J. J. Weber.

**Für nur 1 Ngr.** Bei Franz Ohme, Universitätsstr. 7, **Für nur 1 Ngr.**  
**Neuestes Festprogramm. 5. Aufl. für nur 1 Ngr.**  
**Sämmtliche Festlieder,** welche bei Tafel in der Festhalle und von den Männergesangsvereinen auf dem Festplatze gesungen werden. **Für nur 1 Ngr.**  
2. Aufl. gr. 8.

**Visiten- u. Adresskarten,** höchst eleg. lith. 100 St. 1  $\frac{1}{2}$  Ngr., geprägt 20  $\frac{1}{2}$  Ngr., sowie alle Druckerarbeiten liefert elegant und billig C. A. Walther, Kochs Hof.

Mit

**Voll-Loosen** . . . { Ganze à 51 Thlr. — Ngr.  
Halbe à 25 „ 15 „  
Biertel à 12 „ 22 $\frac{1}{2}$  „  
Achtel à 6 „ 12 $\frac{1}{2}$  „  
(gültig für alle Classen)

so wie mit

**Kauf-Loosen** . . . { Ganze à 30 Thlr. 18 Ngr.  
Halbe à 15 „ 9 „  
Biertel à 7 „ 19 $\frac{1}{2}$  „  
Achtel à 3 „ 25 $\frac{1}{2}$  „

3. Classe 64. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 15,000 und 8000 Thaler),

Stellung Montag den 17. August a. o., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

**Local-Veränderung.**

Das Comptoir und Lager der Kunst-Anstalt für Metachromatypie

VON **C. Hesse**

befindet sich jetzt

**Markt, alte Waage 2. Gewölbe.****Anzeige!**

Unsere geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Mittheilung, daß wir bei

**Herrn Paul Tittel in Leipzig,**Alostergasse Nr. 14 zu den zwei goldenen Sternen,  
früher Achtung's Weinhandlung,

ein Lager unserer

**Bordeaux-, Rhein-, Moselweine etc.**begründet haben. Wir empfehlen uns damit zur geneigten Beachtung.  
Magdeburg und Mainz im Juli 1863.**Burchardt & Schwanck.**Indem ich auf Obiges Bezug nehme, empfehle ich einem geehrten Publicum gleichzeitig meine mit allem Comfort eingerichtete  
Weinstube. **Paul Tittel.****Mäntel-Fabrik von Carl Egeling**empfehlte Paletots und Mäntelchen zu sehr billigen Preisen in Wolle und Seide.  
Lager 3 Hainstraße Nr. 3. Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.**Turnergürtel, -Träger, -Fahnen, -Cocarden, -Seife, Water Jahns Hüfte etc. empfiehlt billigt**  
F. A. Poyda, Raschmarkt Nr. 3, früher Reichstraße Nr. 52.

## Stabliſſements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum zur gefälligen Notiz, daß ich mich hier als **Serrenschneider** etablirt habe. Neben mehreren andern bedeutenden Städten ist es mir durch längeren Aufenthalt in Paris sehr leicht, geehrte Aufträge stets nach neuester Façon bestens auszuführen, wobei ich gleichzeitig verspreche, bei prompter Bedienung möglichst billige Preise zu stellen. Achtungsvoll  
Leipzig, am 25. Juli 1863.

**Heinrich Bommersheim,**  
Nicolairchhof Nr. 1, 3. Etage.

## Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschneidbar und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgleichen verkaufe ich Herrenhüte, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an, Frankfurter Straße 66, 1 Treppe, Gang 2. Thür. Cr. Fr. Haussner.

**Das Dresdner Hühneraugenpflaster,**  
ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission und empfiehlt die Engel-Apotheke.

Die Niederlage des echten

## Rob Boyveau-Laffecteur

von Dr. Girardeau de Saint-Gervais in Paris befindet sich in der Engel-Apotheke am Markt.

**Schweizer Gehör-Liquor,** ein vielfach bewährtes Mittel gegen Schwerhörigkeit, empfiehlt nebst Gebrauchs-Anweisung in Gläsern à 20  $\pi$  die Engel-Apotheke in Leipzig.

## Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als Linderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.

Wilhelm Felsche, königl. Hofconditorei.



Das wahrhaft  
echt kölnische Wasser

## Johann Maria Farina

gegenüber dem Jülichs-Platze,  
Hoflieferant I. I. Majestäten Wilhelm I., König von Preussen, Victoria, Königin von England etc., und Alexander II., Kaiser aller Russen.

Gekrönt mit der Preis-Medaille auf der Industrie-Ausstellung zu London und mit der Mention honorable auf der Pariser Ausstellung.

ist das Dutzend in 2 Original-Kisten für Cr. 4. 15  $\pi$ ,  
sechs Flacons in 1 Original-Kiste - - - 2. 7 1/2  $\pi$   
und ein einzelnes Flacon für . . . . . 12 1/2  $\pi$   
zu haben bei  
**Theodor Pätzmann,**  
Neumarkt- und Schillerstrassen-Ecke.

Feines Eau de Cologne in Fl. 6, 4 und 2 1/2 Ngr.,  
Eau de Lavande, türk. Rosen-Parfum, Haar- und  
Bart-Wachs, feine Pomaden und Haar-Dele, alles  
in bester Güte empfiehlt billigst - Eduard Oeser, Fabrik,  
fl. Fleischergasse Nr. 6.

## Animalische Fett- und Gummi elast. Auflösung

in Büchsen 2 und 1 Ngr.  
zum Einschmieren hart gewordenen Schuhwerks und Leders, um  
es wieder weich und saftig und dauerhaft zu machen empfiehlt  
**Eduard Oeser,**  
kleine Fleischergasse Nr. 6.

## Peru-Guano vom Regierungs-Depot, ff. gedämpftes Knochenmehl } von der Hornflechtenmehl } Hannöverschen Kunstdüngerfabrik

empfehlen unter Garantie  
Leipzig.

**Julius Meissner,**  
Universitätsstraße Nr. 4.

**Zu den bevorstehenden Festlichkeiten**  
empfehle ich meine reichhaltige Garderobe von Festgegenständen, dgl.  
schwarze Fracks u. s. w. zum Verleihen.

**G. Semmler, Schneidmstr.,**  
Schuhmachergäßchen Nr. 8, 2. Etage.



**Zum Turnfest**  
empfiehlt alle Art  
**Schwerkzeuge**  
zu bekannt billigen Preisen  
**O. S. Weber,**  
Kaufhalle am Markt im Durchgang.

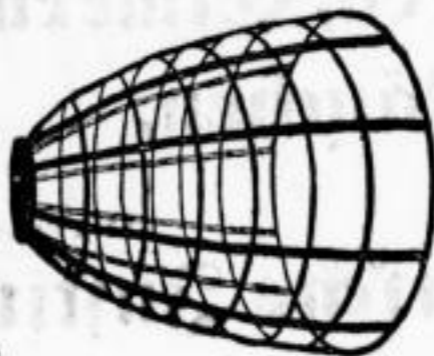
## Turner-Bierkrüge

mit Vater Jahn's Bildniß und Turnerabzeichen à 20 Sgr. mit  
einfachem und à 35 Sgr. mit verziertem oder gemaltem Zinnbedel  
(im Duzend mit 10% Rabatt); in Turn-Vereinen mit Beifall  
aufgenommen und — weil höchst elegant und dauerhaft — auch  
zu Geschenken vorzüglich geeignet. Bestellungen werden franco  
erbeten und bei Einzahlung des Betrags oder Postvorschuß bestens  
effectuirt.

**Alex. Broders,**

Haasengasse 13 in Frankfurt a/M.

Weißwaren-Handlung  
und  
Stahlstrick-Fabrik



von  
**Rudolph Taenzer.**

LEIPZIG  
Markt Nr. 12.

**Engel-Apotheke.**

## Turner-Hüte

von feinem Filz, das Stück

**1 Thlr. 10 Ngr.**

empfiehlt

**Haugks Hut-Fabrik am Rosenthal.**

(Praemiirt mit der Preis-Medaille, London 1862.)

Magazin: Grimma'sche Strasse Nr. 12, 1. Etage.

## Neueste Spazierstöcke, Cigarrenspitzen und Pfeifchen

in Meerscham mit schönen Schnitzereien, für Turner passend.  
so wie auch in allen billigern Waaren grösste Auswahl und  
neueste Muster bei  
**F. Lehmann,**  
Markt unter den Bühnen.

## Fertige Herren-Wäsche

als Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Man-  
schetten, so wie eine reiche Auswahl von Cravatten, Schlip-  
sen, Westentstoffen, Hals- und Taschentüchern, Trag-  
bändern und Handschuhen empfiehlt billigst

**Otto Schwarz,**

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

## Turnerhüte

in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen  
von 1 1/2 bis 3  $\pi$  empfiehlt

**Quirin Anton Fischer jun.,**  
Gainsstraße Nr. 7 im Stern.

Für Colporteurs.

Den Herren Colporteurs empfehle ich die von mir geprägten  
Denkmünzen als leicht zu verbreitenden Artikel.  
Wiederverkäufer bedeutenden Rabatt.

**Adolph Heyde,** Gainsstraße Nr. 3.

## Das Kleidermagazin von J. C. Junghans

empfiehlt eine große Auswahl Herrenanzüge zu herabgesetzten Preisen.  
Gainsstraße, Hotel de Pologne.

**Ein- u. Verkauf Juwelen-, Gold- u. Silber-  
von Waaren-Handlung.**

**Juwelen,  
Gold, Silber,  
Platin, Guldisch**  
u. s. w.

**C. F. Gütig,  
Leipzig.**

**Fabrik  
und  
Lager**  
Thomaskirchhof 18.  
Gekrätzanstalt  
Weststraße 47.

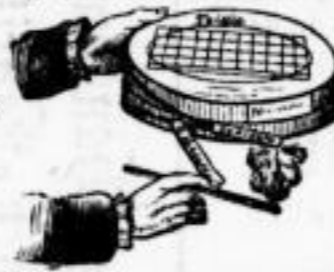
**Avis.**

Den geehrten Herren Turnern zeige ich hiermit ergebenst an, daß die erwarteten  
**leichten grauen Filz-Hüte**  
in der vielfach gewünschten Form eingetroffen sind und noch besser wie die Muster ausfallen.  
I. Qual. 2 1/2 Thlr., II. Qual. 2 Thlr.

**F. Witzleben, Markt, Kaufhalle.**

Unser Bureau ist Promenade an der Pleiße, Lehmanns Garten, woselbst so wie resp. am Festplatz Muster von

**Löschdosen, Eimern, Spritzen, Leitern,  
Schläuchen, Kappen zc.**



Direction der Anstalt Königl. Sächs. pr. Feuer-Löschmittel.

**Das optische Institut und physikalische Magazin**  
von  
**Joh. Friedr. Osterland,**

Markt Nr. 4, alte Waage,

empfiehlt sein Lager von ausgezeichneten achromatischen Fernröhren von 1—6 Auszügen, Theaterperspective,  
(Operngucker, doppelte und einfache,) mit 6 bis 12 Gläsern, Lorgnetten, Lorgnon, Pince-nez, Brillen in Gold,  
Silber, Schildkrot, Stahl u. s. w. in den elegantesten und neuesten Fassungen.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich von heute an mein

**Lager fertiger Wäsche**

so wie

**Herren-Cravatten und Schlipsen**

wieder in meinem neu eingerichteten Locale befindet und empfehle mein Lager, mit den besten Neuheiten ausgestattet, zur geneigten  
Berücksichtigung.

**W. Krétschmar, Salzgäßchen Nr. 8.**

Das schönste Symbol für die Turner Deutschlands mit der Aufschrift

**Gut Heil!**  
Leipzig 1863.

Dieses Erinnerungszeichen für das dritte allgem. deutsche Turnfest, bis jetzt das Einzige in seiner Art, ist schön, klein und  
elegant, so daß es an jeder Uhrkette getragen werden kann.

**Heinrich Fischer,** Grimma'sche Straße Nr. 21.  
Festplatz, linker Thurm im Mittelportal.

**Association der Tapezierer, Gewölbe Katharinenstr. 6.**

Die Gesellschaft erlaubt sich das geehrte Publicum noch auf ihre Quantitäten von vorzüglich schönen noch zum Verkauf liegenden  
Guirlanden, wo zugleich mit für das Aufhängen derselben gesorgt wird, aufmerksam zu machen.

**Der Ausschuss.**

**Turner-Schlipse** in verschiedenen Farben u. Auszeichnungen,  
so wie alle Sorten Schlipse und Cravatten in allen Façons und neuesten Mustern empfiehlt in größter Auswahl  
und zu billigsten Preisen die Cravattenfabrik von  
C. G. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2, zwischen der Kirche und Grimma'schen Straße.

**Fertige Fahnen und Fahnenstangen mit Knöpfen**

liefert noch

F. W. Rüdlich, Reudnitz, Grenz- und Seitengassenecke.

**Zum Turnfeste** empfehle den Herren Restaurateurs und Bierwirthen meinen großen Vorrath von

**E i s.**

C. W. Seyffert, Conditior, Neumarkt Nr. 2.

## Für Colporteurs

empfehlte sehr lohnende neue Artikel

**Clemens Jäckel,**

während des Festes Festplatz, Stand: neben Herrn Restaur. Schaß.

### Turner-Cigarrenpfeifchen

empfehlte als lohnenden Festartikel für Colporteurs  
G. F. Hommel, Windmühlenstraße 46.

### Neue Turnerhüte verkaufe ich

zu sehr billigen Preisen, welche sehr gediegen gearbeitet und schön sind. Frankfurter Straße Nr. 66. **Er. Fr. Gausner.**

Turn-Anzüge, klein und groß, verkauft billig das Herren-Kleidermagazin von **G. Leysath**, Neumarkt Nr. 36.

### Briefbogen mit der Fest-Halle

zum 3. deutschen Turnfest in Leipzig sind zu haben bei  
**O. Th. Winckler**, Ritterstraße 19.

### Turner-Hüte

feiner Qualität von leichtem Filz empfehle à Stück 3 <sup>sp</sup>  
**Pietro S. Sala**, Grimm. Strasse und  
Neumarkt-Ecke.

Die lebensgroße modellirte Büste **Turnvater Jahn's** empfehle zu Decorationen  
**Gustav Burdhardt**,  
Barfußgäßchen (Kaufhalle).

### Eiserne Klapp-Bettstellen

empfehle **Gustav Burdhardt.**

Gute Casseler Streichhölzer 500r Schachteln 32 Mille 1 <sup>sp</sup>,  
Erdmandel-Kaffee 45 Pack 1 <sup>sp</sup>.  
**F. W. Obermann**, gr. Windmühlenstraße Nr. 15.

### Täglich frischen Weißkalk

in bester Qualität zu billigstem Preise.  
**Reiserstein & Groß**, Berliner Straße Nr. 12.

### Für Capitalisten.

Der fünfte Antheil einer bedeutenden Kohlengrube nebst Schmelzerei und Destillation, worauf bis jetzt schon ein jährlicher Reingewinn von 3000 <sup>sp</sup> fällt, soll sehr preiswürdig für 16000 <sup>sp</sup> mit ca. 8000 <sup>sp</sup> Anzahlung verkauft werden.  
Näheres unter G. R. H. 5 poste restante Halle a/S.

Ein Auz in <sup>10/10</sup> St. Michaelis-Stolln u. Fundgrube am Stadtberge zu Annaberg bin ich beauftragt billig zu verkaufen.  
**S. S. Sobl**, Neumarkt 34, 2. Etage.

### Zum Verkauf

offerirt billigt 3 Stück große

### Delbilder mit Goldrahmen.

(Scenen aus der Leipziger Schlacht.)

1. Reitergefecht bei Guldengossa,
  2. Zusammenkunft Merfelds mit Napoleon, Nachtstück,
  3. Nachtlager an der Tabakmühle am Ebnerberg,
- so wie 24 Stück diverse kleinere Militairbilder mit Goldrahmen  
**H. G. Hohl**, Neumarkt Nr. 34, 2. Etage.

### Briefmarken

von allen Ländern sind zu billigen Preisen zu haben bei  
**Zochlescho & Köder**, Königsstraße 25.

### Eine Auswahl schöner Flügel

und Pianinos stehen zum Verkauf bei  
**A. Bretschneider**, bairische Straße Nr. 19.

Neue Pianinos und Pianofortes von schönem starken Ton werden äußerst billig verkauft Moritzstraße 4, 2. Etage.

Die Einrichtung für ein Parterre, fast noch neu, in 2 Fenstergewänden von Eichenholz nebst Laden und Fenstern ist billig zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 27.

Zu verkaufen ist ein Gebett Bettm Klosterstraße Nr. 15, 2. Etage, Treppe im Hofe.

Eine große 8 Tage gehende Goldbrahmenuhr, gut gehend, passend in eine Restauration oder großes Zimmer, ist billig zu verkaufen  
Neudniz, Grenzgasse Nr. 27, 1 Treppe.

**Meubles** in Mahagoni-, Kirschbaum- und Birkenholz, Spiegel und Polsterwaaren empfehlen zu billigen Preisen  
**Schneider & Stendel**, 39, Reichstraße 39.

### Für Turner.

Mehrere Stahlfeder-Matratzen nebst Keilkissen werden billig verkauft (neue). Rosenthalgasse 1 parterre.

### Wagen-Verkauf.

Eine noch im besten Zustande befindliche 4stige Chaise ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen im deutschen Haus bei **C. Schneeweiss**, Wagenbauer.

### Wagen-Verkauf.

Ein neuer ganz bedeckter modern gebauter Wagen, desgl. mehrere ganz und halbbedeckte, in bestem Stande befindliche gebrauchte stehen billig zum Verkauf kleine Windmühlengasse Nr. 11, goldne Waage bei **J. S. Lange**.

### Zu verkaufen

steht ein Kutschwagen, ein- und zweispännig, leicht auf und zu machen und ein leichtes braunes Kutschpferd, sieben Jahre alt, Tauscher Straße Nr. 8.

### Fünf Droschken nebst Pferden

und Utensilien stehen zum sofortigen Verkauf  
Dorotheenstraße 29 in Berlin.

### Pferdeverkauf.

Zwei ganz fehlerfreie 6jährige hellbraune Wallachen (Dessauer Gestüt) als Wagenpferde, so wie auch in schwerem Zug passend, sind preiswürdig zu verkaufen auf dem Rittergute Stötteritz obern Theils.

Zu verkaufen ein Pferd, Braunsuchs, fromm und fehlerfrei, ein- und zweispännig gehend.  
Näheres beim Portier der Eisengießerei in Neudniz.

Eine braune Stute, fehlerfrei, gut geritten, fromm und dabei flotter Gänger, auch einspännig zu fahren, ist Veränderung halber zu verkaufen. Näheres beim Kaufmann Herrn Schmidt, Nicolaisstraße Nr. 45.

### Zwei fette Schweine

stehen zu verkaufen Neudniz, Heinrichstraße Nr. 256 C.

Ein 1 1/2-jähriges hübsches Saideschaf ist zu verkaufen  
Thalstraße Nr. 9.

### Strohverkauf.

Gesundes Roggenstroh, große Bunde, ist eine größere Quantität à Schock 3 Thlr. auf dem Rittergute Stötteritz obern Theils zu verkaufen.

## Diese Nacht!

sind wieder frische reich belaubte Eichen angekommen und sollen billiger als Brennholz verkauft werden.

**Moritz Rosenkranz**, Thomaskirchhof.

### Ausverkauf!

Fichtenbäume, Guirlanden, Noßplatz vor dem grünen Baume, spottbillig.

50 Ellen Guirlanden, welche noch übriggeblieben, sind billig zu verkaufen. Katharinenstraße Nr. 29, 2. Etage links.

Reife Weintrauben sind zu haben in Lindenau beim Gärtner **Brges**, Angerstraße Nr. 2/260.

### Heute auf dem Markte Amsterdamer Blumenkohl.

Zum bevorstehenden Turn-Fest empfehlen wir unser Lager von **Wein und Cigarren.**

**Arndt & Hofmann**, Frankf. Straße 3.

### Eine gute Flasche Wein in weiß und roth

liefern ich à 60 Pf.; per Duzend 13 Flaschen.

**F. V. Schöno.**

# Zum dritten deutschen Turnfeste



wird es, wie bei allen großen Festzügen gebräuchlich, auch angemessen sein die zu erwartenden deutschen Turnerschaften und deren Massen von Fahnen während des Zuges mit Blumenpenden zu verherrlichen, und sollen zu diesem Behufe elegant ausgeführte, der Zeit und Zweck entsprechende Blumensträußchen und Kränze im Preise von 1 bis 4 Ngr. und höher, auf Wunsch in mehreren Tausend Exemplaren angefertigt werden. Große und kleine Bestellungen, welche bis Montag früh 7 Uhr eingehen, werden



frisch und prompt ausgeführt, und bittet besonders die geehrten Damen und Jungfrauen um recht zahlreiche Bestellungen

Julius Fischer, Kunst- u. Handelsgärtner, Querstraße 22,  
Herrn Dr. Stübel's Grundstück.

## Fest-Weine

empfehlen in allen Sorten und Preisen

**Kühn & Löwe, Weinhandlung, Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 58.**

### Fabrik

## moussirender Weine

zu

Niederlößnitz in Sachsen.

Von dem beliebten schönen Schaum-Weine obiger Fabrik halten ein reichhaltiges assortirtes Lager in Leipzig

Herr Louis Aplitzsch, Dresdner Straße,

= Louis Zschinschky, großer Blumenberg,

zu den Fabrikpreisen von 25, 30 und 35 Ngr. die Flasche und empfehlen es dem geehrten Publicum hiermit bestens.



## Die Weinhandlung von Emil Kraft,

Sainstraße Nr. 23 im goldnen Elephanten,  
empfiehlt unter Anderem

Würzburger à Fl. 6 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> pr. E. 15 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>,  
Wachenheimer à Fl. 8 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> pr. E. 18 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>,  
Deldesheimer à Fl. 10 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> pr. E. 26 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>,  
Hochheimer à Fl. 15 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> pr. E. 38 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>,

Medoc fin à Fl. 10 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> pr. E. 26 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>,  
Pontet Canet à Fl. 12 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> pr. E. 34 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>,  
St. Julien à Fl. 15 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> pr. E. 36 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
etc.

deutsche Champagner von 25 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 1 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

## Die Frühstück-Stube, Wein- u. Delicatessen-Handlung von Gotthelf Weinert in Reichels Garten,

Alexanderstraße Nr. 23, Ecke der Erdmannsstraße, hält stets

Lager guter Roth- und Weißweine, Portwein und Madeira, Bischof u.,  
Niederlage feinsten Spirituosen aus der rühmlichst bekannten Fabrik  
von C. Söhne, Dresdner Straße,  
Cigarren-Lager, gut assortirt und abgelagerte Waare.

## Bischof von grünen Orangen

von hinlänglich bekannter Güte pr. Flasche 7 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 10 Ngr., pr. Eimer 14 und 16 Thlr. empfiehlt

**Franz Voigt, Dresdner Strasse No. 9.**

## Charcuterie.

Braunschweiger Wurstfabrik und Delicatessenhandlung mit Frühstücksstube  
im Café français

**von A. Steiniger**

empfiehlt sich zum dritten deutschen Turnfeste.

Turnerfest-Lörtchen

mit dem wohlgetroffenen Bildniß Vater Jahn's à Stück 1 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> empfiehlt die Conditorei von  
E. Hennersdorf, Gewandgäßchen Nr. 5.

## Fest-Weine,

H. Himbeer-Limonade-Essenz empfiehlt  
C. F. Fischer, Universitätsstraße 13 b.

## Neues Brod

empfiehlt à Pfund 8, 9 und 10 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
F. A. Dittrich, Poststraße 12.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 213.]

1. August 1863.

## Während des Turnfestes

haben die unterzeichneten Omnibus-Gesellschaften, außer ihren gewöhnlichen Stationen, noch folgende gemeinschaftliche Stationsplätze errichtet:

- a) Neumarkt.
- b) Lutzensteins Garten.
- c) Theaterplatz.
- d) Waageplatz.
- e) Teubners Haus, nahe der Post und
- f) nahe Eschmanns Haus bei Ankunft der Bahnzüge.

So lange der Verkehr in der innern Stadt durch die Festzüge gehindert wird, sind unsere Stationen

- a) für Connewitz und Plagwitz: der Obstmarkt,
- b) für Lindenau: der Theaterplatz,
- c) für Soblis, Gutrigsch: der Waageplatz,
- d) für Neuschönefeld, Meudnis und Thonberg: Teubners Haus (nahe der Post).

Der Preis für eine jede einzelne Fahrt beträgt à Person 15 Pfennige, von Abends 10 Uhr ab 2 Ngr.  
Leipzig, den 29. Juli 1863.

Die Omnibus-Gesellschaft im Fiacre-Verein. Die Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Echte  
Havanna-,  
so wie  
Ambalema-  
Cigarren

in guten, abgelagerten  
Qualitäten empfiehlt zu  
billigsten Preisen

Louis Apitzsch,  
Dresdner Straße.



### Cigarren

von vorzüglicher Qualität und gut gelagerter Waare empfiehlt  
von 3 bis 50  $\text{st}$  pr. mille

Oscar Jessnitzer,

Dresdner Straße Nr. 61 der Post vis à vis.

### Turner-Cigarren

in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{10}$  Kisten sowie Cigarren-Pfeifen etc. etc. mit  
dem Turnerzeichen empfiehlt

C. G. Stichling,

Halle'sches Döschchen Nr. 9.

### Turner-Dampf-Kaffee,

geprüft und als sehr kräftig und reinschmeckend befunden,  
empfiehlt täglich frisch à  $\text{fl.}$  13, 14, 15 und Mocca 16  $\text{st}$   
Carl Weisse, Eckhaus der Schützen- u. Querstr.

### Sicilianer Wein,

direct über Livorno bezogen, von piquant süßem Geschmack, dem  
Tolayer ähnlich, empfiehlt als etwas Extrafeines für

Turner und Turnergäste

à  $\text{fl.}$  12  $\frac{1}{2}$   $\text{st}$

Hermann Thleme, Nicolaisstraße 47.

Neue Pfeffergurken,

• Bohnen in Essig,

• saure Gurken,

• Boll- und marinirte Säringe

empfiehlt

C. F. Fischer, Universitätsstraße 13b.

## Conditorei u. Café

von  
V. Petzoldt,

äußere Zeitzer Straße Nr. 44.

Heute eröffnete ich eine

### Kohlensäure Wasser-Anstalt

und empfehle dieselbe einem geehrten Publicum zur gefälligen Be-  
nutzung.

V. Petzoldt.



Wir sehen uns der in jüngster Zeit vielfach aufgetretenen  
Nachahmungen wegen veranlaßt, wiederholt darauf hinzuweisen,  
daß nur diejenigen Flaschen als echt anzusehen sind, welche  
ein wie hier vorstehend befindliches Original-etiquett in bunter  
Farbe und verhältnismäßiger Größe tragen und ist unser  
Russischer Magenbitter „Malakof“ in Leipzig  
nur echt zu beziehen durch das Haupt-Depot bei Herrn

### Theodor Schwennicke,

und durch die autorisirte Niederlage bei Herrn

Johann Wilhelm Fiedler,

Grimma'sche Straße.

M. Cassirer & Co.,

Erfinder und alleiniger Destillateur des Russischen Magen-  
bitter Malakof in Schwientochlowitz, Oberschlesien.

### Beste Himbeer-Limonaden-Essenz

pr. Flasche und Kanne 12  $\frac{1}{2}$   $\text{st}$ , pr. Eimer 28  $\text{st}$  bei

F. V. Schöne.

4190

Eine große Partie  
**f. Rheinwein**  
 à Flasche 7½ Ngr., roth u. weiß,  
 ist noch zum bevorstehenden Turn-  
 fest zu verkaufen bei

**Theodor Fexer,**  
 Neumarkt Nr. 9.  
**(Proben gratis.)**

**Zum Turnfest**  
 empfehlen Roth- und Weissweine à 7½, 10, 12½, 15  
 und 20 Ngr. pr. Flasche

**Schindler & Hautog,**  
 Ecke der Quer- und Dresdner Straße.

**Turner-Bivat-Liqueur,**  
 etwas wirklich Feines und Empfehlenswerthes für die  
 werthen Turngäste

empfehlen die Destillation und Cigarrenhandlung von  
**F. C. Göhring,**  
 Kleine Fleischergasse Nr. 4. Kleine Fleischergasse Nr. 4.



Durch Uebernahme des Lagers der Fallitmasse einer  
**Chocoladen-Fabrik**

bin ich in den Stand gesetzt deren Fabrikate 20% unter dem  
 derzeitigen Fabrikpreis, darunter auch das ärztlich geprüfte und  
 empfohlene

**entölte Cacao-Pulver**  
 mit und ohne Malzzusatz zu verkaufen.  
**F. V. Schöne,**  
 Post- u. Querstroßengede.

**Zum Leipziger Turnfest**  
 empfiehlt der Unterzeichnete vorzüglich schönes Erfurter Ge-  
 müse, als

Kraut oder Kopfkohl großes weißes à Schock 1½ Ngr.  
 = = = großes blutrothes zu Salat à  
 Schock 12½ Ngr.

Wirsing großer gelber à Schock 1½ Ngr.

Glasohlrabi große à = 15 Ngr.

Blumenkohl je nach Größe und Vollkommenheit zu annehm-  
 barem Preis.

Für Emballage werden nur die eigenen-Auslagen berechnet.

Um recht zahlreiche Aufträge bittet

Erfurt.

**Christ. Lorenz.**

**Neuen Caviar,**  
**Geräuch. Rheinlachs,**  
 Sardines à l'huile, nord. Kräuter-Anchovis, marin. Heringe u. Brat-  
 heringe, Limburger Bricken, Sardines in Pickles, ger. Fleischwaaren,  
**Rhein- und Bordeaux-Weine**  
 empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**Chr. Engert, Reichstr. 40, Eingang Böttchergäßchen.**

**Russ. Caviar,**  
**Rhein-Lachs,**  
**Gelée- und Kollaal,**  
**Lüneb. Bricken,**  
**Sardines in Pickles,**  
**Neue marin. Heringe,**  
**Sardines à l'huile**

empfang

**A. Steiniger,**  
 Café français.

**Astrachaner grosskörn. Caviar**

empfehlen sein Lager in bester Waare und kann im Einzelnen wie  
 im Ganzen entnommen werden am Thomaskirchhof Nr. 19 bei  
 Herrn **Ernst Schermann.**

Astrachan den 30./18. Juli 1863.

**F. A. Ropaschinski.**

**Anchovis und**  
**russ. Sardinen in Pickles**  
 verkauft **Theodor Fexer, Neumarkt Nr. 9.**

**Holländische Jäger-Heringe**

sind heute die ersten angekommen.

Der Fisch ist stark, von Fleisch weiß und fett; empfiehlt und  
 verkauft

**Gotthelf Kühne,**  
 Petersstraße Nr. 43/34.

**Turner-Würstchen**

à Stück 13 Ngr., im Duzend billiger, ausgezeichnete Waare,  
 echten Emmenthaler Schweizerkäse im Laib und Ein-  
 zelnen billigst,  
 neue Isländer Matjes-Heringe, sehr fein,  
 ausgezeichnete Sardellen à N. 5 Ngr.,  
 neue saure Gurken

empfehlen

**F. F. Böhr Nachfolger,**  
 Schuhmachergäßchen Nr. 10.

**Echt Hamburger Rauchfleisch,**

täglich frisch, große geräucherte Rindsjungen, immerwährend frisch-  
 gekochten Schinken, Kalbs- und Schweinebraten, saure und Pfeffer-  
 gurken, marinirte Heringe mit neuen Früchten, italienischen Salat  
 empfiehlt

**Dor. Weise Nachfolger.**

Auch kommt heute die erwartete Thüringer Fassbutter an und  
 empfehle à N. 8 Ngr., in ganzen Fässern billiger.

**Schweizer und Limburger Käse**

in Prima-Waare empfiehlt billigst

**F. V. Schöne.**

**Ausgezeichnetes Felseneller-Lagerbier**

von dunkler und lichter Farbe empfiehlt  
 Raumburg a./S., den 30. Juli 1863.

**Daniel Starke, Brauereibesitzer.**

**Echt Bayerisch Bier**

à Flasche 2½ Ngr., 13 Flaschen 1 Ngr. empfiehlt

**F. W. Harzendorf, Reudnitz, Grenzgasse 8.**

**70 bis 75 Cimer feines Lagerbier,**

auswärtiges Gebräu, sind zu beziehen. Näheres bei Herrn Destil-  
 lateur **Jost, Dresdner Straße.**

Für eine Waffen-Sammlung werden 2 Stück

**französische Kürassier- oder Dragoner-Helme**

aus dem Jahre 1813 zu kaufen gesucht.

Adressen bittet man unter V. S. an die Expedition des Blattes  
 gelangen zu lassen.

**5000 Thlr. Stiftungsgelder** sind gegen mündelmäßige Hy-  
 potheken sofort auszuleihen durch

**Adv. Berger, Reichstraße Nr. 1.**

Eine gebildete Dame, welche gute Schule in Ausbildung des  
 Gesanges und der Musik genossen, sucht gegen angemessene Ver-  
 gütung für Kost und Wohnung einige Zeit Aufnahme in einer  
 Familie, wo derselben Gelegenheit geboten ist, sich an Musik mit  
 zu betheiligen und gute Musik zu hören. Gültige Offerten per  
 Adr. **F. H. R. H. 44.** bittet man mit Angabe der näheren Ver-  
 hältnisse und gestellten Bedingungen in der Expedition d. Blattes  
 gefälligst niederzuliegen.

**Commis = Besuch.**

In ein seit einer Reihe von Jahren bestehendes Material- und Destillations-Geschäft wird ein junger Mann zur selbstständigen Leitung mit einigen hundert Thalern gesucht. Adressen unter Commis H. 100. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Tüchtige Xylographen**

finden Beschäftigung bei  
**E. Graeff & Engel in Frankfurt a/M.**  
Briefe und Proben frei.

**Einige tüchtige Colporteurs  
finden lohnende Beschäftigung  
in d. Englischen Kunst-  
anstalt v. A. H. Payne, Mit-  
telstrasse 28.**

**Colporteurs = Besuch.**

Zum Vertrieb eines soliden käuflichen Artikels werden Colpor-  
teurs und andere gewandte Leute gesucht Johannisgasse Nr. 25,  
3 Treppen in der Buchbinderei.

Ein gewandter Kellnerbursche findet sofort Unterkommen im  
kleinen Kuchengarten.

Ein gewandter Kellnerbursche kann sich melden  
kleine Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht wird ein Bursche zu häuslicher Arbeit bei **F. S.  
Müller**, große Fleischergasse, St. Gotha.

Gesucht wird sogleich ein Bursche zur häuslichen Arbeit  
Stadt Mailand.

Ein Bursche von 15—16 Jahren, der sich jeder Arbeit unter-  
zieht, kann Dienst erhalten Thomaskirchhof Nr. 8 parterre.

Gesucht wird ein starker Bursche vom Lande, welcher sich  
keiner Arbeit scheut, Berliner Straße Nr. 14.

**Stuttgart.****Bugarbeiterin = Besuch.**

Für eines der ersten Geschäfte hier suche ich eine Arbeiterin, die  
hauptsächlich in Häubchen und Coiffuren ganz Gutes zu fertigen  
versteht. Schönes Salair, freundliche Behandlung werden zuge-  
sichert. Auf Franco-Briefe unter Angabe der seitherigen Stellung  
ertheilt nähere Auskunft **Joh. A. Haas**, römischer Kaiser.

Anständige junge Mädchen können Beschäftigung erhalten in  
der Schmudfeder-Fabrik von  
**Franz Schirmer**, Thomaskirchhof Nr. 5.

**Turn = Festhalle.**

Gesucht werden für die Dauer des Festes noch verschiedene  
Arbeitskräfte, als: Büffet-Gehilfen, Arbeitsfrauen, Bier-  
abzapfer etc. Anmeldungen werden entgegengenommen Vormittags  
bis 10 Uhr auf unserem Comptoir; Eingang: Thüre hinter der  
Festhalle. **Die vereinigten Festwirthe.**

Eine anständige junge Dame wird während den Fest-  
tagen als Verkäuferin gesucht.

Näheres Nicolaisstraße Nr. 53 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen, welches sich  
keiner Arbeit scheut, Peterskirchhof Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. August ein reinliches nicht zu junges  
Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, auch die häusliche  
Arbeit übernimmt; mit guten Attesten können sich melden Gerber-  
straße Nr. 52, 2 Treppen.

Gesucht wird ein sauberes ordentliches Mädchen für größere  
Kinder. — Zu erfragen Hainstraße im Klempnergeschäft neben  
Beters Hof Nr. 30.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Mädchen, welches in  
der Küche wohl erfahren ist, Lehmanns Garten 2. Haus, 2. Et. 1.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein ordentl. Mädchen für Küche u.  
häusl. Arbeit Dresdn. Str. 58 im Hofe b. Schlosserstr. Lange.

**Zur Beaufsichtigung eines Kindes**

von 5 Jahren wird während des Nachmittags ein Mädchen von  
14 Jahren gesucht Lauchaer Straße Nr. 1, 3. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen für  
häusliche Arbeit bei **L. Eilebein**, Hainstraße Nr. 25.

Gesucht wird Krankheit halber zum sofortigen Antritt ein an-  
ständiges, kräftiges, an strengste Ordnung und Reinlichkeit ge-  
wöhntes junges Mädchen, welches möglichst schon im Spirituosenge-  
schäft conditionirte, als Verkäuferin für mein Spirituosengeschäft.  
**J. S. Krenpler**, Zeiger Straße Nr. 59/60.

Gesucht wird eine gute Köchin, die auch häusliche Arbeit  
übernimmt.

Mit Buch zu melden Poststraße Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder  
u. häusl. Arbeit Schützenstraße Nr. 4 bei **E. F. Leonhardt**.

Ein Mädchen vom Lande, 26 Jahr alt, das das Milchwesen  
versteht, wird gesucht in Lützschena Nr. 67.

Eine gesunde kräftige Amme wird zum sofor-  
tigen Antritt gesucht. — Zu melden bei **Herrn  
Dr. med. Stolle**, Hainstraße, Nachm. 2—3 Uhr.

**Gegenstände für das Turnfest**

nehme ich noch in Commission.

**Carl Schröter,**

Nicolaisstraße Nr. 53.

**Festplatz: Stadtseite**, der Festhalle schrägüber.

Ein solider Mann sucht gangbare Artikel zum Turnfeste in  
Commission. Adressen Friedrichstraße Nr. 5 deutsche Bierstube  
gef. abzugeben.

Für die Herren Photographen! Ein junger Mann, der  
die nöthigsten Vorkenntnisse zur Photographie besitzt, wünscht zur  
praktischen Ausbildung derselben in einem hiesigen Atelier unter  
annehmbaren Bedingungen auf längere Zeit Beschäftigung. Abr.  
werden baldigst durch die Exped. d. Bl. unter **Z. C. W. 33** erbeten.

Ein Knabe aus achtbarer Familie wünscht als Schriftsetzer in  
die Lehre zu gehen. Werthe Principale werden gebeten Adressen  
Katharinenstraße 23 im Gewölbe bei **Mad. Bender** niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen sucht  
zum 15. August einen Dienst für Küche und häus-  
liche Arbeit. Gef. Nachfrage Gerberstraße Nr. 52, 2 Treppen.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht sofort oder 15. eine  
Stelle für Kinder und Haus. Grimm. Str. 31, Hof links 1 Tr.

Ein Mädchen, welches gut waschen und scheuern kann, sucht  
Beschäftigung. Carolinenstraße Nr. 13, 4 Treppen links.

Ein Mädchen sucht Aufwartung, wemöglich zum Turnfest.  
Johannisgasse Nr. 38 parterre.

**Gesuch.**

Ein kleineres Gewölbe, ein Hausstand oder auch die Hälfte  
eines größeren Locals, wenn möglich auf der Reichs-, Nicolai-  
straße oder Brühl wird zur bevorstehenden Michaelis- und die  
übrigen Messen unter annehmbarer Bedingung zu miethen  
gesucht. Gefällige Offerten beliebe man in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen.

**Ein Messlocal**

in frequenter Lage, in der Nähe des Brühls oder am Brühl selbst  
wird zu miethen gesucht. Offerten werden unter Chiffre **K. S. S.**  
Nr. 29. posto restante erbeten.

**Eine Buchhändler-Niederlage**

in möglichster Nähe der Königsstraße, sofort oder spätestens zu  
Michaelis beziehbar, wird zu miethen gesucht.  
Königsstraße Nr. 18b, Förstnersche Buchhandlung.

Gesucht wird von ein Paar stillen Leuten ohne Kinder ein  
Familienlogis in der Stadt oder innern Vorstadt, Michaelis zu  
beziehen, im Preise von 60—70  $\text{fl}$ . Adressen bittet man bei **Hrn.  
Kaufmann Theodor Hoch**, Halle'sche Straße 13 niederzulegen.

**Garçon = Logis = Besuch.**

Ein feineres freundlich gelegenes Garçon-Logis, bestehend aus  
einem gut meublirten Zimmer nebst Kammer, wird in der Marien-  
vorstadt oder in der Nähe des Augustus- oder Königsplatzes von  
einem ruhigen, meist außerhalb dem Hause beschäftigten und oft  
von hier abwesenden Herrn zu miethen gesucht.

Offerten erbittet man baldigst unter **M. A. H. 100** an die  
Expedition dieses Blattes.

Ein junger selbstständiger Mann, welcher ungenirt zu logiren  
wünscht, sucht bei gemüthlichen Leuten eine Stube. Adressen unter  
**N. R. H. 2** in der Expedition dieses Blattes.

Für die Dauer des Festzuges am Montag wird  
auf einer der Straßen, welche derselbe passirt, ein Fenster  
zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **F. F. 4** in  
der Expedition dieses Blattes.

6 Koffhaarmatrasen nebst Keilkissen sind während der Dauer des Turnfestes zu vermieten Barfußgäßchen 5.

### Gerberstraße Nr. 10

ist die 2. Etage von Michaelis ab anderweitig zu vermieten. Näheres bei E. A. Schulze.

Ein Logis ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen Neuschönfeld, Sophienstraße Nr. 44.

### Achtung.

Fronte der Zeiger Straße, auf der Tribüne vor der 5. Bürgerschule, sind noch Plätze zu vermieten zur Ansicht des Festzugs. Anmeldung beim M.- und Zimmerpolier der 5. Bürgerschule.

### Zum Festzug

ist noch ein großes Fenster zu vermieten Neumarkt 33, 1. Etage.

**Zu vermieten** sind zwei Fenster. Zu erfragen Thomaßgäßchen im Schuhmachersgeschäft.

**Zu vermieten** sind Zeiger Straße während des Festes Fenster, so wie Stuben. Hohe Str. 1 im Hause links 1 Tr.

**Zu vermieten** sind zwei Fenster zum Turnfest, die schönste Aussicht der Zeiger Straße. Zu erfragen bei Frau Posamentier Bär in Auerbachs Hof.

Im schönsten Theile der äußeren Zeiger Straße sind während der Festzüge einige Fenster zu vermieten. Näheres im Vereinscomptoir Petersstraße Nr. 13.

**Zu vermieten** sind noch 4 Fenster in der Zeiger Straße auf die Dauer der Festzüge. Das Nähere in der Destillation von J. G. Ulrich.

Acht Fenster sind während des Festzugs zu vermieten, auch mit Stube und Betten

Luchhalle zweite Etage, Treppe A, links.

### Zum Turnfest

**Zimmer = oder Fenster = Vermietung** in schönster Lage der Grimma'schen Straße Nr. 23, 2. Etage.

**Zu vermieten für die Zeit des Turnfestes** Burgstraße Nr. 20 Stube mit 3 Betten 2. Etage, und eine dergl. 4. Etage.

### Zu vermieten

ist eine Stube mit 2 oder 3 Betten während der Dauer des Turnfestes Kirchstraße Nr. 6, 4 Treppen.

**Zu vermieten** sind während des Turnfestes oder für immer unweit der Post zwei gut meublirte Zimmer mit oder ohne Kammer Dresdner Straße 54, 4. Etage.

**Zu vermieten** sind 2 Stuben, 2 Kammern während des Festes an 5 bis 6 Personen Neubniz, Gemeindegasse 99, 2 Tr. rechts (Vorderhaus).

**Zu vermieten** ist für das Turnfest eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube an 3 Herren Weststr. 54, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist für die Dauer des Turnfestes eine Stube nebst Kammer mit 4—5 Betten Schützenstr. 5, 2 1/2 Tr. vorn h.

**Zu vermieten** ist während des Turnfestes ein schönes dreifenstr. Zimmer mit 2 Betten nahe am Petersthor, Schloßg. 3, 1 Tr.

**Zu vermieten** sind für fremde Festgäste 2 nobel meublirte Zimmer Hospitalstraße 7, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** sind äußere Zeiger Straße schönster Lage zwei 2fenstrige Zimmer in der ersten Etage während der Dauer der Festzüge. Näheres beim Hausmann Stieglitzens Hof.

**Zu vermieten** ist zum Turnfest ein Zimmer Nicolaistraße Nr. 54, 2 Treppen, Eckhaus der Grimma'schen Straße.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit 3 Betten für die Dauer des Turnfestes. Zu erfragen Neumarkt 36, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist während des Turnfestes ist billig eine freundliche Stube vorn heraus, Aussicht nach dem Augustusplatz, mit 2 Betten und Balcon, innere Dresdner Straße 52, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist während der Dauer des Turnfestes ein schönes Zimmer mit Ansicht auf den Festplatz hohe Straße Nr. 21, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist während des Festes oder länger eine freundliche meublirte Stube Ecke Petersstraße und Peterskirchhof Nr. 6, 2. Etage.

**Zu vermieten** sind 3 Zimmer mit schönster Aussicht für die Dauer des Turnfestes. Näheres beim Hausbesitzer Schloßg. 2.

**Zu vermieten** ist für die Dauer des Turnfestes Stube und Alkoven vorn heraus mit 4—5 Betten Reichstraße Nr. 8, 3. Etage, Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit vier Betten fürs Turnfest Johannisgasse 32, im Hofe 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind während des Turnfestes zwei Zimmer mit 4 Betten. Zu erfragen Petersstr. 37 links im Hausstand.

**Zu vermieten** ist sofort während des Turnfestes eine fein meublirte Stube an 3—4 Personen Zeiger Straße Nr. 51 in der Bäckerei.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit zwei Betten während der Dauer des Turnfestes Theatergasse 5, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist vom 15. August an ein gut meublirtes Zimmer Weststraße Nr. 55, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer, auch kann noch ein kleineres Zimmer dazu gegeben werden, Erdmannstr. 4, 2. Etage. Näheres 1. Et.

**Zu vermieten** sind während des Turnfestes 2 Stuben nebst Schlafstuben und 6 Betten Johannisgasse 6—8, Treppe C. 3. Et.

**Zu vermieten** ist während des Festes eine Stube mit Betten Glodenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist während der Dauer des Turnfestes eine freundliche Stube Ritterstraße Nr. 30, 2 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist während des Festes eine freundliche ausmeublirte Stube Inselfstraße Nr. 14, Seitengebäude 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist während des Turnfestes ein meublirtes Zimmer mit 3 Betten Grimmsche Straße Nr. 24, dem Mauricianum vis à vis.

**Zu vermieten** ist während des Turnfestes eine 2fenstrige Stube vorn heraus mit mehreren Betten Zeiger Straße Nr. 55, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist für die Dauer des Turnfestes eine zweifenstrige und eine einfenstrige Stube vorn heraus Reichstraße Nr. 46, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist während des Turnfestes eine Stube mit 4 Betten Burgstraße Nr. 10, 3. Etage.

**Zu vermieten** während des Turnfestes eine Stube kleine Fleischerstraße 16, 3 Treppen.

## Turnfest

Wohnungen und Zimmer mit **Aussicht auf den Markt**, dem Rathhause gegenüber gelegen, sind auf die Festdauer oder zur Beobachtung der Festzüge vermietbar. — Zu erfragen bei **Mad. Ahnert**, Hainstraße 31.

### Zum Turnfest

ist 1 Stube mit 1 oder 2 Schlafstuben zu vermieten neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

### Für Festbesucher

ist ein fein meublirtes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten Neumarkt Nr. 39, 3 Treppen vorn heraus.

### Für die Dauer des Turnfestes

ist eine freundliche meublirte Stube mit Schlafkammer und guten Betten zu vermieten Lindenstraße Nr. 1, 4 Treppen links.

**Zum Turnfest** ist eine Stube mit Kammer und 3 Betten zu vermieten Kupfergäßchen 6 bei Kremer.

### Zum bevorstehenden Festzuge

ist ein eleganter Erker mit Seitensfenster 1. Etage in der Petersstraße zu vermieten.

Näheres beim Portier in Hotel de Bavière.

### Für die Dauer des Turnfestes

ist zu vermieten eine Stube nebst zwei Schlafstuben mit 3 Betten Frankfurter Straße Nr. 63. Ernst Heyner.

### Für die Dauer des Turnfestes

sind zwei freundliche gut meublirte Zimmer vermietbar Plauen'scher Platz Nr. 1, 2. Etage.

Eine Stube mit 4 Betten ist zum Turnfeste zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 7 parterre.

**Zum Turnfest**  
ist noch eine Stube mit 2 Betten billig zu vermieten am Schützen-  
hause Georgenstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Während des Turnfestes ist ein Zimmer mit zwei Betten zu  
vermieten große Windmühlenstraße Nr. 37, 2. Etage.

Zeiger Straße vorn heraus ist während des Turnfestes eine  
gut meublierte Stube mit Cabinet und Betten zu vermieten.  
Näheres in der Musikalienhandlung des Hrn. Ratsch, Neumarkt.

Zwei ganz elegante meublierte Zimmer in schönster Lage des  
Turnfestes mit Aussicht auf den Festplatz sind für die Dauer des  
Festes zu vermieten. Näheres zu erfragen Zeiger Straße bei  
Herrn Kaufmann Ulrich.

**Ein großes 2fenstriges Zimmer nebst Schlaf-  
cabinet ist für die Dauer des Turnfestes zu ver-  
mieten Nicolaistraße Nr. 44, 2. Etage, Stadt  
Hamburg vis à vis.**

Zwei Stuben mit je 3 Betten u. 2 Kammern mit je 2 Betten  
sind während des Turnfestes zu vermieten Thalstraße Nr. 25.

Zum Turnfest ist eine Stube mit 2 Betten zu vermieten  
Petersonstraße Nr. 31, 3 Treppen vorn heraus.

Zum Turnfest sind 3-4 schöne Zimmer zu vermieten Reichs-  
straße Nr. 6, Amtmanns Hof, 3. Etage vorn heraus.

Zum Turnfest ist eine Stube für 3 Personen zu vermieten.  
Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 15 beim Hausmann.

#### Nabe der Turnhalle

sind während des Festes 2 schöne Zimmer, jedes mit 2, 3 oder  
4 Betten, ganz nach Belieben zu vermieten. Näheres Grimm.  
Straße Nr. 10, Restauration.

Zum Turnfeste ist eine Stube mit 2 Betten zu vermieten  
Lauhaer Str. 24 im Hofe quervor rechts Eingang zum Thorweg.

Zwei freundliche Stuben sind während des Festes zu vermieten  
Kleine Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen vorn heraus.

Für die Dauer des Turnfestes ist ein Zimmer zu vermieten  
Grimma'sche Straße Nr. 22, 2. Etage vorn heraus.

Während der Dauer des Turnfestes sind zwei fein  
meublierte Stuben zu vermieten  
Katharinenstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Während des Turnfestes ist ein Zimmer für 2-3 Personen zu  
vermieten Antonstraße Nr. 7, 1. Etage.

Während des Turnfestes sind 3 Zimmer vorn heraus mit guten  
Betten zu vermieten Nicolaistraße Nr. 51, 3. Etage.

Während des Turnfestes ist eine Stube, Aussicht auf den Markt,  
zu vermieten. Königshaus beim Hausmann zu erfragen.

Ein gut meubliertes Zimmer nebst Schlafzimmer ist für die Dauer  
des Turnfestes oder auch auf längere Zeit zu vermieten  
Wiesenstraße Nr. 11 parterre rechts.

Eine freundliche Stube nebst Kammer mit 3 Betten, 2 Treppen  
hoch, ist während der Turnfeier zu vermieten. Gefällige Aus-  
kunft erteilt Herr Kaufm. Weise, Schützen- u. Querstr.-Ecke.

Zum Turnfest ist eine Stube mit 3 Betten billig zu vermieten  
Grimma'sche Straße Nr. 11, 4 Treppen vorn heraus.

Während des Turnfestes ist ein Erkerzimmer nebst zwei  
Schlafstuben mit 4 Betten zu vermieten  
Reichsstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Zwei meublierte Stuben mit Betten sind zum Feste zu vermieten  
Thomaskirchhof Nr. 2, 3 Treppen.

Stube und Schlafkammer mit drei Betten ist noch zum Turn-  
fest zu beziehen Querstraße Nr. 15 im Hofe parterre.

Für die Dauer des Festes ist am Markte, Aussicht über den  
ganzen Markt und aller einmündenden Straßen eine große zwei-  
fenstrige Stube mit 4 Betten oder ohne Betten zur Ansicht der  
Festzüge zu vermieten. Adressen unter W. Y. bis Sonntag Mit-  
tag in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein großes Zimmer**, so wie ein anderes sind für die  
Dauer des Festes, wo der Zug am schönsten passiert, zu ver-  
mieten Nicolaistraße Nr. 22, 2. Etage.

Eine schöne große Stube, Aussicht nach dem Festplatz,  
ist mit mehreren Betten für die Dauer des Festes zu vermieten.  
Näheres 5 bayersche Straße 2. Etage.

**Zum Turnerfest** sind 3 freundliche Stuben mit 8 Betten  
vorn heraus dem Theater vis à vis zu ver-  
mieten an der alten Burg Nr. 1, 2. Etage.

Eine Stube mit 3 Fenstern ist während der Festzüge zu ver-  
mieten; aus 2 überblickt man die ganze Straße, aus 1 die schönste  
Fernsicht des Festturnplatzes. Zeiger Straße 34, 4 Tr. rechts.

Für die Zeit des Turnfestes ist ein schönes Zimmer  
mit 2-3 Betten sogleich zu vermieten  
Karolinenstraße Nr. 16, 3. Etage.

Zum Turnfeste ist eine große Stube, meubliert, mit 2 Betten  
zu vermieten hohe Straße Nr. 8, 3. Etage links.

Zum Turnfest ist eine große Erkerstube mit Alkoven für mehre  
Personen zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 2, 3. Etage.

Eine Stube mit 2 Betten ist für die Dauer des Turnfestes  
zu vermieten. Näheres Markt Nr. 9 im Wäzengeschäft.

Für die Festtage ist eine freundliche Stube nebst Schlafkammer  
mit 3 Betten zu vermieten Webergasse Nr. 1, 1 Treppe.

Während des Turnfestes ist eine Stube, Kammer nebst 2 Betten  
Neukirchhof Nr. 30, 3 Treppen zu vermieten.

Zum bevorstehenden Turnfeste ist eine große Stube mit Betten  
zu vermieten Preußergäßchen Nr. 12, 2. Etage.

Eine Stube mit 2 Fenstern ist während des Festes zu vermie-  
then; schönster Ueberblick der Zeiger Straße.  
Zeiger Straße Nr. 34, 3 Treppen links.

Mehrere freundliche Zimmer nebst Schlafzimmer und guten  
Betten sind während der Dauer des Turnfestes zu vermieten  
Brühl Nr. 12, 3. Etage.

Zum Turnfest ist eine meublierte Stube mit Alkoven und zwei  
Betten zu vermieten Alexanderstraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Eine schöne Stube am Markte vorn heraus mit 2 Betten ist  
zum Turnfest zu vermieten. Adressen unter M. V. J. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

2 Stuben sind noch zu vermieten zum bevorstehenden Turner-  
fest Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Zum Turnfest ist zu vermieten sehr freundl. Stube, Kammer,  
2 Betten, Aussicht Schützenhaus, Wintergartenstraße 5, 4 Tr.

### Sofort zu vermieten

eine fein meublierte Stube nebst Schlafgemach mit  
2 Betten Frankfurter Straße 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublierte Stube nebst  
Kammer, mit oder ohne Bett,  
Lurgensteins Garten Nr. 50. parterre rechts.

Ein freundlich meubliertes Zimmer nebst Saal- u. Hauschlüssel  
ist sofort zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 67, 1. Etage.

Kost und Logis finden 2 junge Leute in anständiger Familie  
Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Eine ausmeublierte Stube für 2 oder 3 Personen ist auf 8 oder  
14 Tage zu vermieten Elisenstr. 13 (a), erste Thüre 2 Treppen  
vorn heraus.

Während des Festes ist zu vermieten eine freundliche Kammer  
für drei Herren Königplatz Nr. 9 bei Herfurth.

Während des Festes ist eine Schlafstelle zu vermieten an einen  
Herrn lange Straße Nr. 4, 4 Treppen.

Zu vermieten sind 2-3 Schlafstellen in einer Stube mit  
Kammer Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1 Treppe.

**Drei Schlafstellen** sind offen für solide ledige Herren  
Reudnitz, Gemeindegasse 283.

**Schlafstellen** sind zu vermieten  
Frankfurter Straße Nr. 22, 1 Treppe.

### Omnibusgelegenheit nach Grimma.

Sonnabend den 1. Aug. gehen Omnibusse von mir früh 8 Uhr  
und Nachmittag 3 Uhr dahin.

Zu melden bei

H. W. Helmerdig,  
Gerberstraße.



Zum dritten Deutschen Turnfeste

Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch

**Concert u. Tanzmusik.**

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor v. M. Wenck.

**ODEON.**

Heute Sonnabend

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

Die einzige Schaustellung zum dritten deutschen Turnfest!  
**Hôtel de Prusse.** Die instructive Schiffs-Ausstellung dauert nur noch kurze Zeit.  
 Entrée à Person 2½ M., Kinder unter 10 Jahren 1 M.  
 J. C. Petersen, Schiffs-Mobelleur aus Hamburg.

### Sommertheater in Connewitz.

Sonnabend den 1. August: Eine geborgte Frau. Lustspiel in 3 Acten von Körner.

## CENTRAL-HALLE.

Heute Sonnabend den 1. August  
 zur Einweihung des neu restaurirten Saales: Extra-Doppel-Concert von Musikdirector **Friedrich Riede** und der  
 30 Mann starken Capelle des Musikdirector **Hersfurth** aus Gera (Militairmusik).

### Programm.

- | Militairmusik.  | I. Theil.   | Erreichtmusik. |
|---|---|----------------|
| 1) Deutscher Turner-Marsch von Hersfurth.   | 2) Ouverture z. D.: Dichter und Bauer, von Suppée.      |                |
| 3) Introduction aus W. Tell von Rossini.  | 4) Herbstblätter: Walzer von Riede.                     |                |
| * 5) Triumphmarsch über Themis aus dem Beethoven'schen Esdur-Concert von Wieprecht. | <b>II. Theil.</b>                                       |                |
| 6) Ouverture zu Wallensteins Lager von Rosenkranz.                                  | 7) Amor-Galopp von E. Bach.                             |                |
| 8) Zur Attaque. Marsch-Polpourri von Hersfurth.                                     | 9) Ständchen (mit Echo) von Härtel. (Cello-Solo.)       |                |
| * 10) Deutschland hoch! Patriotischer Marsch von Riede.                             | <b>III. Theil.</b>                                      |                |
| 12) Lob der Thränen von Franz Schubert.   | 11) Ouverture z. D.: Die diebische Elster, von Rossini. |                |
| 14) Fantasie aus Robert der Teufel.   | 13) Im Wein ist Wahrheit. Humoreske (Nr. 6) von Riede.  |                |
| * 15) Augsburger Feuerwehr-Marsch von Darr.   |   |                |
- Die mit \* bezeichneten Piecen werden von beiden Capellen ausgeführt.  
 Entrée 5 Mgr. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

## Central-Halle.

Hierdurch beehre ich mich einem hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich sämtliche obere Räume meiner Localitäten auf das Geschmackvollste hergerichtet und neu decorirt so wie Alles aufgeboden habe, den mich Beehrenden einen angenehmen Aufenthalt zu bereiten.

Heute Sonnabend zum Empfang der Turner  
**Einweihung durch großes Concert von zwei Musikchören**  
 von Fr. Riede und Hersfurth (Militairmusik). Orchester 80 Mann.  
 Anfang 7 Uhr.  
 Hochachtungsvoll **Julius Jaeger.**

## Rosenthal.

Heute Sonnabend den 1. August  
**Großes Concert zum festlichen Empfange aller Turngenossen  
 und Turnfreunde**

## Schweizerhäuschen,

ausgeführt von der Capelle des Directors **Wolker.**  
 Anfang 3 Uhr. Entrée à 2½ Mgr.

## Hôtel de Pologne.

Decoration des Rheingau.  
**Täglich Table d'hôte 1 Uhr.**  
**Montag wegen des Festzugs Table d'hôte um 12, 1, 2, 3 Uhr.**  
 Zu jeder Tageszeit à la carte.  
**Täglich Abends**  
**Concert in den decorirten Sälen,**  
**Wein à Schoppen 5 Mgr.**

Anfang 7½ Uhr. Entrée 2½ Mgr.  
 Bayrisch Bier in sämtlichen Parterre-Localitäten, Wein à Schoppen 5 Mgr.

# ODEON.

Heute Sonnabend so wie alle Tage während der Dauer des dritten deutschen Turnfestes

## Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

## Restauration zur Thiem'schen Brauerei

heute Abend Concert

der Capelle vom Musikdirector Welcker.

Zu dem heutigen Concert empfehle ich eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. Gleichzeitig mache ich auf mein ausgezeichnetes Sommerlagerbier auf Eis lagernd aufmerksam.

## GOSENTHAL.

Morgen Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Das Musikchor von A. Schreiner.

## Waldschlösschen in Gohlis.

Morgen Sonntag Concert der Capelle von Franz Büchner.

## Connewitz Belvédère.

Morgen Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Das Musikchor von A. Schreiner.

## Oberschenke zu Eutritzsch.

Morgen Sonntag den 2. August starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet das Musikchor von F. Zimmermann.

## Cursaal in Bad Wittekind.

Morgen Sonntag den 2. August Extra-Table d'hôte präcis 1 1/2 Uhr, unmittelbar nach Ankunft der Mittagszüge.  
L. Achtelstetter.

## Schulze's Gasthof in Stötteritz.

Allen geehrten Fremden, welche am Turnfest hier anwesend und vielleicht das Schlachtfeld besuchen, empfehle meine Restauration und große Georginenflor bestens.

Es blühen 600 Sorten der neuesten u. prachtvollsten Georginen, sowie ein reiches Sortiment engl. Malven in ganz neuen brillanten Farben.

## Conditorei-Zelt

(links der Festhalle).

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich auf dem Festplatze ein

## Café, verbunden mit Conditorei,

errichtet habe. Für gute Getränke und Backwerk, als Limonaden-Eis, Chocolate, Kaffee und dergl., so wie feinste Torten, Obst- und Kaffee Kuchen ist bestens gesorgt.  
C. A. Krügers Witwe.

## Schulze's Restauration in der kleinen Funkenburg

empfehle eine reichhaltige Speisefarte, worunter Pölschweinskeule mit Klößen, Lagerbier auf Eis und ff. Weißbier.

## Grimma'sche Straße Nr. 10 im Hof quervor.

Einem geehrten Publicum empfehle ich hiermit meine bayerische Bier- und Frühstückstube zur gefälligen Beachtung.  
Ergebenst Ernst Zetsche.

## Die Restauration von Louis Hoffmann vis à vis dem Schützenhause

empfehle ihre geräumigen und freundlich eingerichteten Localitäten, täglich und zu jeder Tageszeit reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, vorzügliches Bayerisch & 2 Ngr. und ff. Lagerbier auf Eis, so wie feinste Döllnitzer Gose und ladet dazu ergebenst ein.

**Morgen Sonntag so wie täglich während des Turnfestes**  
**Früh-Concert der Capelle von Fr. Büchner.**  
 ⚡ **Nachmittag 3 Uhr Concert.** ⚡

**Colosseum.** Heute **Ballmilitairmusik.**  
 Anfang 7 Uhr. Prager.

**Kleiner Kuchengarten.**

Heute so wie täglich reichhaltige Auswahl kalter und warmer Speisen, Kaffee, verschiedene Kuchen, so wie Lager- und echt bayrisch Bier stets ff.  
**Aug. Ferkert.**

**Restauration in Gerhards Garten am Fleischerplatz.**

Während des Turnfestes **Table d'hôte** Mittag 12 $\frac{1}{2}$  Uhr, so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere und Gose. Ergebenst  
**Wilh. Esche.**

**Im Königsfelder Markt 17**

heute Abend sauern Rinderbraten oder gekochten Schinken mit Kartoffelklößen, wozu ergebenst einladet  
**Louis Küster.**

**Marienstraße 9. Wells Restauration und Kaffeegarten, Reudnitzer Straße 2,** empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum, so wie den Herren Turnern seine aufs freundlichste eingerichteten Localitäten. Für gute Weine und Biere habe ich bestens gesorgt.

**NB. Meine Marmor-Regelbahn** empfehle ich von heute an bis **Mittwoch** den 5. August d. J. zur Benutzung, wo Jedermann mit theilnehmen kann.  
**C. Well.**

Heute **Roastbeef** zc., **Entenbraten** zc. — **feinstes Sommerlagerbier** von **Adler auf Plohn i/B. à Seidel 15 Pf.** **Carl Welner,** Universitätsstraße 19.

**Die Restauration von C. Mahn im großen Blumenberg**

empfehlte heute Abend bei festlich decorirten Localitäten **Allerlei mit Cotelettes, Zunge oder jungem Guhn** und morgen früh 10 Uhr **Speckkuchen.**

## Mittagstisch

im **Abonnement 6 $\frac{1}{2}$  Thlr. pr. Monat,** bestehend in kräftiger Suppe, Fleisch mit Gemüse, Braten mit Compot oder Salat, Butter und Käse, empfiehlt die Restauration von  
**C. L. Bartsch, Petersstraße Nr. 29.**

**Stadt Malland.** Einen kräftigen Mittagstisch  $\frac{2}{3}$  empfiehlt pr. Monat 6 Thlr.  
**Friedrich Jabin.**

Einem geehrten Publicum empfehle ich hiermit meine

## Bayrische Bierstube

so wie mein in 1. Etage gelegenes **Restaurant** bestens.

**J. G. Reisse, Betters Hof.**

**Restauration von Gustav Steinbach, Eisenstraße Nr. 13 b, in der Nähe des Festplatzes,** empfiehlt sein **Zwickauer Vereinsbier** als etwas Vorzügliches. Während der Zeit des Turnfestes einen guten reichhaltigen Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen. Sonntag **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet  
**Gustav Steinbach.**

**Burgstraße 22. Restauration von C. Bräutigam, Burgstraße 22,** empfiehlt heute **großes Schlachtfest** und während der Dauer des 3. deutschen Turnfestes zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. Bier ff. Morgen früh 10 Uhr **Speckkuchen.**

Heute **Schlachtfest** Burgstraße Nr. 6.

Zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch à Portion 2 $\frac{1}{2}$  Thlr. in und außer dem Hause. Alle Abende **Beefsteak, Suppe** und **Kartoffeln.** Während des Turnfestes bin ich bereit zu jeder beliebigen Tageszeit mit kalten und warmen Speisen aufzuwarten, sowie mit einem guten **Löpschen Braun-, Weiß- und Lagerbier** sich empfiehlt  
**J. G. Lory.**

**Weber's Restauration, Promenadenstraße Nr. 3 (früher Jacob)** empfiehlt heute **Schlachtfest**, nebst den verschiedenen ausgezeichneten Bieren, wozu ergebenst einladet  
 der Obige.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **C. A. Schrlitz, Ulrichsg. 21.**

Heute **Schlachtfest.** Früh 8 Uhr **Wellfleisch**, Mittags **Brat-, frische Wurst, Zerbster Bitter-, Lager-, Braun- u. Weißbier** ist ausgezeichnet.  
**G. W. Döring, Reudnitzer Straße Nr. 15.**

Heute **Abend Schweinsknochen**, morgen früh **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet  
**F. Höschel, Erdmannstraße Nr. 4.**

**Zum Johannisthal.**

Heute **Abend Topfbraten mit Klößen.**

**M. Menn.**

Heute **Mockturtle-Suppe**

in der Weinstube von

**Paul Tittel, Klostergasse Nr. 14.**

\* **Gosenthal** \*

Heute zum Sonnabend großes **Schlachtfest**, frische **Brat-, Blut- und Leberwurst, Gose und Lagerbier**, wozu ergebenst einladet  
**Bartmann & Krahl.**

**Schlachtfest**

empfehlte für heute

**J. A. Käpfer, Brühl Nr. 68.**



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 213.]

1. August 1863.

## Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes Thüringer Felsenkeller-Bier.

Wilhelm Tsch, große Fleischergasse Nr. 16.

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen, so wie zu anderen warmen und kalten Speisen ergebenst ein Prager.  
NB. Morgen früh Speckkuchen.

## Merkels Ruhe, Lauchaer Straße Nr. 9.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Lagerbier u. Zerbster Bitterbier ff.

### Verloren

wurden Donnerstag früh zwischen Connewitz und Leipzig 2 Paar kleine weiße Kinderböschchen. Man bittet dieselben gegen gute Belohnung beim Hausmann Querstraße Nr. 31 abzugeben.

Verloren ein Hundehalsband mit Meudniger Steuerzeichen 23. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Grenzgasse Nr. 16, 3 Treppen.

Verloren wurden 3 Laufzeugnisse. Man bittet dieselben abzugeben lange Straße Nr. 4, 4. Etage links.

Verloren wurden zwei Schlüssel vom Berliner Bahnhof bis Lauchaer Thor. Gegen Belohnung abzugeben beim Bahnwärter Hasse, Verbindungsbahn des Berliner Bahnhofs.

Verloren wurde eine goldne Lornette. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung Petersstraße Nr. 30, 2 Treppen.

## Derjenige Herr,

welcher am vergangenen Sonntag beim Weggehen aus dem Theater nach Schluß des ersten Actes im Parterre beim Logenschließer anstatt seines demselben in Verwahrung gegebenen baumwollenen Regenschirms einen seidenen vom Nagel herunter und mitnahm, wird hiermit ersucht, den letzteren gef. an den betr. Logenschließer abgeben und dagegen den feinsten in Empfang nehmen zu wollen.

Verlaufen hat sich ein schwarzbrauner Kater. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung H. Windmühleng. 3, 4 Tr.

Verlaufen hat sich ein kleiner weißer Hund. Gegen Belohnung abzugeben im Bürstengeschäft Hainstraße Nr. 1.

Wem ein ganz zahmer

## Sperling

zugeflogen sein sollte, wird dringend gebeten, denselben gegen sehr gute Belohnung Mittelstraße 4, 1 Treppe zurückzubringen.

Gefunden ein Pelztragen am 25. d. M. Gegen Insertionskosten bei präciser Beschreibung abzuholen Hainstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Zugelaufen ist mir Mittwoch Abends in der 11. Stunde ein kleines schwarzes Hündchen mit weißen Flecken, ohne Zeichen. An der alten Burg Nr. 1, 2. Etage.

## Ehre dem Ehre gebührt!

Den besten und gebiegensten Artikel über das Fest, mit wahrer Begeisterung und poetischem Schwung geschrieben, bringt das **Büchner'sche Leipziger Wochenblatt**, in einer besondern Festnummer (für 2 1/2 Ngr.) unter dem Titel: **Fest- u. Jubel-psalm**, zur Feier des 3. großen allgemeinen Turnersfestes, sowie zur Erinnerung an die große Völkerschlacht. Ein **Sofanna** auf den Einzug der Turner und ein **hohes Lied** auf die deutsche Einigkeit, und werden Turner wie Publicum darauf aufmerksam gemacht. Ein Unparteiischer.

Wer seinen Turnergästen eine angenehme Unterhaltung bereiten will, der laufe Universitätsstraße Nr. 2, 1 Treppe:

Herzenergießung des Baron von Prudelwitz an den Baron von Strudelwitz und der Zweck wird erreicht sein.

### Anfrage.

Bereinigen sich die Herren Geschäftsinhaber nicht ihre Geschäftstheorien Montag und Dienstag zu schließen?

## Erklärung.

In Nr. 179 des „Adlers“ wird das in der Extranummer unseres Beobachters befindliche Referat über das Probeessen von „Vielen“ (?) kritisiert und unzeit, unwahr und gehässig genannt. Ob diese Bezeichnungen richtig und ob sie als beleidigend zu rügen sein werden, lassen wir dahingestellt, denn der Inhalt des Blattes ist von dem Herausgeber zu vertreten und Angriffe gegen diesen treffen nicht uns sondern ihn oder seine Mitarbeiter. Wir würden diese „Privatbesprechung“ deshalb auch gänzlich ignorirt haben, hätten nicht diese „Vielen“ (?) bei Kennung des Titels hinzugefügt „eines allerdings bis jetzt noch wenig gelesenen Blattes.“ Diese einzige kleine Stelle bezeichnet die anonyme Dorfquelle der sie entsprungen. Vorläufig möge dem Einen „Vielen“ jedoch zur Notiz dienen, daß, obschon wir uns bei unsern Ankündigungen des „Beobachters“ aller Ausschneidereien oder zweideutigen Auflageangaben enthalten, auch nicht von Fünzigtausenden gesprochen haben, aber von unserer bald gewonnenen Abonnentenzahl und deren täglicher Vermehrung von Hunderten sehr dankbar befriedigt und des Befalls eines großen Leserkreises versichert worden sind.

Die Schulbuchhandlung.

## Erklärung.

Ich finde mich veranlaßt zu erklären, daß ich nicht der Verfasser des Berichts über das Probeessen in Nr. 2 des Beobachters bin, und den betreffenden Referenten, mit dem ich mich an einer Tafel befunden, der Mühe, über ein ferneres Festessen zu berichten, entzogen habe. Ob übrigens gerade im „Adler“ der Platz war, den „Beobachter“ ein noch wenig gelesenes Blatt zu nennen, darauf mag mein Verleger antworten. Einstweilen erfreut er sich einer sehr großen Zahl von Abnehmern.

Der Herausgeber des Beobachters  
Dr. Ebeling.

„Die Dresdner Constitutionelle Zeitung schreibt: -d. Jahn's Apotheose. — Außer der bereits in unsern Blättern besprochenen netten und sinnigen photogr. Turner-Album-Karte als Erinnerung an das bevorstehende Leipziger Turnersfest, kommt uns soeben eine zweite — ebenfalls Verlag und geistiges Eigenthum des Herrn Anton Eib — zu Gesicht, welche, der gewöhnlichen Sphäre derartiger Erzeugnisse gänzlich entrückt, in ihrer Art ein Kunstwerk genannt zu werden verdient und unstreitig als das Schönste und Geistreichste bezeichnet werden muß, was zur Feier dieses schönen und großartigen Festes erschienen ist. Wir sehen in einer schwarz-roth-goldenen, mit dem Wappen der Turner und der Stadt Leipzig gezierten Einfassung den Festplatz mit richtig gezeichneter Turnhalle in sauberster Ausführung. Bei genauerer Betrachtung aber zeigt sich in dem die Halle umgebenden Gewölbe die ehrwürdige Gestalt des darüber hinschwebenden Turnvater Jahn's, welcher verklärten Antlitzes segnend seine Hände über das versammelte Volk ausstreckt und aus jenen lichten Höhen der Versammlung seinen Gruß „Gut Heil“ darbringt. Es ist hiermit der Gedanke, daß über das Fest der „Geist Jahn's“, also Eintracht und Liebe, schwebt, auf eine eben so schöne als tiefgefühlte sinnige Weise ausgedrückt und macht dem Träger dieser poetischen Idee alle Ehre. Die Erscheinung Jahn's ist von unserm talentvollen als trefflicher Zeichner auch in weiteren Kreisen bekannten Künstler, dem Historienmaler Emil Sachse, nach einem guten Portrait gezeichnet, und das Patriarchalische und Edle der Gestalt vorzüglich und auf rührende Weise zur Erscheinung gebracht. Die Photographie ist in dem Atelier des Herrn Joseph Meyer auf recht gelungene Weise und die Ornamentik im trefflichen photographischen Institute des Hrn. A. Gaber ausgeführt.“

# Drittes Deutsches Turnfest.

Mit dem heutigen Tage beginnt der Verkauf der Billets für einmaligen Besuch des Festplatzes (einschließlich der Festhalle) während der Festtage. Für jeden der vier Festtage werden besondere Karten zum Preise von fünf Neugroschen ausgegeben.

Der Verkauf findet statt:

I. in dem Bureau des unterzeichneten Ausschusses Königsplatz Nr. 15, 1. Etage.

II. an folgenden Verkaufsstellen:

Brühl Nr. 61 bei Herrn C. F. Schubert,  
Brühl, Georgenhalle, bei Herrn Robert Gensel,  
Dresdner Straße Nr. 7 bei Herrn Julius Klessling,  
Nr. 57 bei Herrn Hermann Kabitzsch,  
und Nr. 26 bei Herrn Hanisch (Dienentorb),  
Fl. Fleischerstraße Nr. 9 bei Herrn Alexander Haberland,  
Frankfurter Straße Nr. 80 bei Herrn Friedrich Kitzke,  
Gerberstraße Nr. 67 bei Herrn G. Weyhmann,  
Grimm. Straße Nr. 28 bei Herrn Aug. Markert,  
Grimm. Straße Nr. 16 bei Herrn Hermann Schirmer,  
Gainstraße Nr. 18 bei Herrn Gustav Juckoff,  
Halle'sche Straße Nr. 12 bei Herrn Theodor Hoch,

bohe Straße Nr. 26 bei Herrn Moritz Assmann,  
Markt, Rathhaus, Stiftungsbuchhalterei,  
oberer Park Nr. 5 bei Herrn Friedrich Hermann,  
Petersstraße Nr. 46 bei Herrn Eduard Rauschenbach,  
Ritterstraße Nr. 11 bei Herrn Robert Böhme,  
Schützenstraße Nr. 17/18 bei Herrn Carl Weise,  
Sternwartenstraße Nr. 30 bei Herrn Carl Schönberg,  
Zauchaer Straße Nr. 9 bei Herrn Friedrich Bernick,  
Thomasikirchhof Nr. 7 bei Herrn A. Marquart,  
Windmühlenstr. Nr. 30 bei Herren Gebrüder Spillner,  
Zeiger Straße Nr. 3 bei Herrn Julius Hoffmann,  
Zeiger Straße Nr. 60 bei Herrn A. Meisinger.

Abonnementkarten zu Einem Thaler werden nach wie vor an sämtlichen obengenannten Verkaufsstellen, Tribünenbillets jedoch nur in dem Bureau des Finanzausschusses ausgegeben.

Leipzig, den 31. Juli 1863.

Der Finanzausschuß.

## An die Besucher des Turnfestplatzes.

Die Besucher des Turnfestplatzes werden auf folgende, zu Erhaltung des unge störten Verkehrs an und auf dem Turnfestplatz getroffene Einrichtungen aufmerksam gemacht:

1. Der Haupteingang zwischen beiden Tribünen, dem Mittelpunkt der Festhalle gegenüber, ist ausschließlich für den Festzug bestimmt.

2. Neben dem Haupteingang treten die Tribünenbilletinhaber ein, und zwar rechts oder links von diesem Eingange, je nachdem die Billets die Bezeichnung rechts oder links tragen.

3. Für Festkarteninhaber, Abonnenten und Einzelbilletinhaber sind drei Eingänge bestimmt, von welchen zwei längs der Connewitzer Chaussee, der dritte neben der Festhalle an der der Stadt zugekehrten Seite des Festplatzes sich befinden.

Der Weg zu diesem dritten Eingang führt am äußern Zeiger Thore neben der Wagnerschen Handlungsgärtnerei links ab.

4. Neben jedem dieser drei Eingänge befinden sich Cassen für den Verkauf der Einzelbillets und der noch vorhandenen Tribünenbillets.

An diesen Cassen kann nicht gewechselt werden.

5. Sämtliche Eintretende werden ersucht zu Vermeidung von Störungen an den Eingängen ihre Billets zum Vorzeigen bereit zu halten.

6. Zu dem Austritt aus dem Festplatz dürfen nur die dafür bestimmten und als solche bezeichneten Ausgänge benutzt werden, von denen einer nach der Stadt, zwei nach Connewitz zu sich befinden.

Sämtlichen Besuchern des Festplatzes empfehlen wir mit den getroffenen Einrichtungen sich möglichst bald bekannt zu machen, den Tribünenbilletinhabern insbesondere durch Benützung der veröffentlichten, auf unserm Bureau unentgeltlich zu empfangenden Pläne die Aufsuchung ihrer Plätze sich zu erleichtern.

Leipzig, 31. Juli 1863.

Der Finanz-Ausschuß.

## Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche Turnergäste gegen Vergütung aufzunehmen sich bereit erklärt haben, werden hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß sie diese Vergütungen nur gegen Rückgabe der ihnen von den Turnern einzuhändigenden Quartier-Anweisungen nach dem Feste ausgezahlt bekommen.

Der Wohnungsausschuß für das dritte deutsche Turnfest.

## Fest-Polizei XIII. Section.

Diejenigen Herren der 13. Section der Festpolizei, welche in ihren Wohnungen nicht anzutreffen waren, müssen sich heute ihre Armbinden und die Commandir-Billets persönlich abholen bei

A. Mahler, Petersstraße 16.

## HOFMANN'SCHE RIEGE.

Alle ehemaligen und jetzigen Mitglieder sowie Freunde der Riege werden hierdurch eingeladen sich Sonntag den 2. August früh punct 8 Uhr behufs gegenseitiger Begrüßung zum Feste und einiger Besprechungen halber im Thüringer Hof, Burgstraße Nr. 20 gefälligst einzufinden.

Leipzig, im Juli 1863.

H. Hofmann, Vorturner.

# Drittes deutsches Turnfest.

Von heute Nachmittag 3 Uhr an werden auf dem Bureau des unterzeichneten Ausschusses,  
**Königsplatz Nr. 15, 1. Etage**

die Tischkarten für die

am 2. August Mittags 1 Uhr,  
am 4. August Mittags 1 Uhr

in der Festhalle stattfindenden Festmahl ausgegeben werden.

An den Vorabenden der Festmahl 8 Uhr wird diese Verkaufsstelle geschlossen und der Verkauf an den Tagen der Festmahl selbst bis Mittags 12 Uhr bei den beiden, an der Connewitzer Chaussee vor dem Festplatz errichteten Cassen besorgt werden.  
Preis des Couverts, einschließlich einer halben Flasche Festwein, am 2. August 25 Ngr., am 4. August 1 Thlr.  
Leipzig, den 31. Juli 1863.

**Der Finanz-Ausschuss.**

## Bekanntmachung.

Bei der Begrüßungsfeierlichkeit im Schützenhause können nur Festtheilnehmer gegen Vorzeigung der Festkarte Zutritt erhalten.  
Für Nichttheilnehmer ist das Schützenhaus von heute Nachmittag 3 Uhr an geschlossen.

Leipzig, 1. August 1863.

**Der Central-Ausschuss.**  
Bassenge.

## !!! Gabelsberger Stenographen-Verein.

Morgen Sonntag früh 9 Uhr Zusammenkunft in Balais Schweizerhäuschen zur Begrüßung der Gäste;  
Dienstag den 4. August Abends 8 Uhr Fest-Versammlung im Schützenhause.  
Abzeichen für unsere Kunstgenossen sind bei Herrn Gustav John, Raschmarkt im Rathhause, abzuholen.  
Der Vorstand.

## Leipziger Künstler-Verein.

Heute Abend Versammlung im Vereinslocal. Ausstellung für die Turnergäste.  
Der Vorstand.

## Schützenbund. Sonntag Morgens Übung in Löbnig.

Abmarsch 5 Uhr früh von bekannter Stelle.  
D. V.

## Durch die Theilnahme

des verehrten Publicums bin ich in Stand gesetzt etwas Auffallendes zu bieten, deshalb bitte ich meine heutige Annonce zu lesen.  
Moritz Rosenkranz, Thomaskirchhof.

## Club français (R. C.)

Ce soir il n'y a pas de réunion.

J. Kz.

Morgen Nachmittag 4 Uhr im Vereinslocal. Um pünctliches Erscheinen bittet  
d. B.

Struppener. Heute Nachmittag um 6 Uhr Empfang des Herrn Director Braun. Dresdner Bahnhof.

Sedwig Broche,  
Paul Wittenzweig,  
Verlobte.

Riesa und Oranienburg.

Die glückliche Geburt eines kleinen Mädchens zeigen Verwandten und Freunden hierdurch an  
Hannover, den 29. Juli.

August Deicke,  
Elisabeth Deicke, geb. Steche.

Den 28. d. M. nahm Gott unser gutes Kind Margot im Alter von 1 Jahr 9 Monaten wieder zu sich. Dies Freunden, Bekannten und Verwandten zur Nachricht.  
Leipzig, den 31. Juli 1863.

Oskar Morgenstern.  
Therese Morgenstern geb. Karg.

Heute Morgen 1/2 1 Uhr verschied nach jahrelangen Leiden meine gute Frau Marie Rosine Roisch, geb. Kühnemund, was ich Verwandten und Freunden hierdurch anzeige.  
Leipzig den 31. Juli 1863.

Friedr. Aug. Roisch.

Zurückgekehrt von dem Grabe meiner hingeschiedenen guten und braven Frau kann ich nicht unterlassen für die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte allen Bekannten und Unbekannten, welche ihren Sarg so reichlich mit Blumen geschmückt haben, meinen herzlichsten Dank zu sagen, besonders gilt mein Dank dem Herrn Dr. Tempel für seine so herzerweichenden und trostbringenden Worte am Grabe der Dahingegangenen, vor allen aber danke ich dem Herrn Dr. Helfer für seine rastlose Thätigkeit mir die Mutter meiner Kinder zu erhalten zu suchen. Herr und Madame Ziegler bin ich besonders zum Dank verpflichtet für die vielen Beweise der Liebe, welche sie täglich der Verstorbene erwiesen haben; aber ganz besonders muß ich die seltsame Treue und Aufopferung meines braven Dienstmädchens hervorheben, ihr kann ich nicht vergelten, was sie für meine verstorbene Frau in ihrer Krankheit gethan. Möge der Lenker der Schicksale aller Menschen einen Jeden dafür bewahren, welche sich in der gleichen Lage befinden als ich.

W. Quellmalz  
nebst fünf Kindern.

Herzlichen Dank allen denen, welche bei dem uns betroffenen Trauerfalle ihre liebevolle Theilnahme bezeigt haben.  
Adv. Carl Sartung  
und Frau.

Tausendmal Dank, Gesundheit und Glück den Lieben, die meiner guten Frau den Sarg so reichlich mit Blumen beschenkten.  
Andreas Schwarz, Mechanikus.

## Angemeldete Fremde.

Arnold, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Aller, Stadtrichter n. Frau a. Wasen, Restaur.  
des Magdeburger Bahnhof.  
Andrée, Stellmacher a. Rüggein, w. Schwan.  
Bielefeld, Kfm. a. Berlin, Rest. des Thüringer  
Bahnhof.  
Brandt, General-Inspector a. Magdeburg.  
Barthel, Fabr. a. Döbeln, und  
Böttcher, Stadtrath a. Magdeburg, S. de Prusse.  
Brumme, Fabrikbes. n. Fam. a. Bernburg, und  
Bernheimer, Kfm. a. Livorno, Hotel de Russie.  
Braun, Major a. Berlin, Rest. d. Magdeburger  
Bahnhof.  
Brenken, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.

v. Borcke, Baron, Rgtbes. a. Schwerin,  
Beckmann, Kfm. a. Elberfeld,  
v. Barnickow, Baron, Rgtbes. nebst Frau aus  
Kalswil, und  
Brämer, Landschaftsrath n. Fr. a. Gumbinnen,  
Hotel de Baviere.  
Brugsch, Dr., Director des Museums a. Berlin,  
Borgé, Part. n. Frau a. Raumburg, und  
Berge, Tonkünstler a. New-York, St. Dresden.  
Bonfils, Kfm. a. Berlin, und  
Blechholz, Stbes. n. Fam. a. Köpplin, Brüsseler S.  
Billwiller, Kfm. a. Neapel, Hotel z. Kronprinz.  
Baier, Dr. med. a. Grünhain, und  
Brüner, Kfm. a. Warschau, Stadt Wien.

Reichardt, Rent. a. Berlin, Bamberger Hof.  
Crafft, Student a. Freiberg, Palmbaum.  
Czenka, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.  
Casar, Kfm. a. Witten, Stadt Hamburg.  
Claus, Dr., Adv. a. Zürich, Hotel de Baviere.  
Cohen, Kfm. a. Warschau, Hotel z. Kronprinz.  
Christen, Secretair n. Frau a. Bamberg, Hotel  
de Pologne.  
Cohn, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.  
Chob, Kfm. a. Bingen, Stadt Frankfurt.  
Dohme, Frau Hofrathin n. Tochter a. Berlin,  
Restauration des Berliner Bahnhof.  
v. Dönniges, Frau Rent. nebst Begleitung aus  
Zürich, Stadt Rom.

Deffauer, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse.  
 Dufft, Actuar a. Dommitzsch, weißer Schwan.  
 Dohrt, Kfm. a. Barmen, Stadt Berlin.  
 David, Geh. Staatsrath a. Kopenhagen, Stadt  
 Nürnberg.  
 Ebert, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
 van Erffrenten, Part. n. Frau a. Amsterdam, u.  
 Edge, Frau Rent. nebst Tochter aus Hamburg,  
 Hotel de Bologne.  
 Eckjachs, Def. a. Schönbach, Münchener Hof.  
 Freyberger, Kfm. a. Barmen, und  
 Fischer, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.  
 Franke, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Fahr, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
 Falcke, Weißgerber a. Stendal, weißer Schwan.  
 Flemming, Factor a. Wittweida, Brüsseler Hof.  
 Fund, Inspector a. Siegelsoorf, Stadt Berlin.  
 Freiberg, Oberst-Lieut. a. Dresden, St. Rom.  
 Geyler, Actuar a. Radeberg, Palmbaum.  
 Göppner, Def. a. Waldensfeld, Windmühleng. 7.  
 Geyer, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.  
 Habicht, Gerichts-Rath, und  
 Herrevos, Student a. Freiberg, und  
 Hasner, Eisengiebereibes. a. Dresden, Palmbaum.  
 Hirschhorn, Kfm. a. Frankf. a/M., und  
 Hofmann, Maler a. Dresden, Restauration des  
 Thüringer Bahnhofs.  
 Hahn, Kfm. a. Altenfundsadt, goldnes Sieb.  
 Hoffmann, Mühlenbes., und  
 Hoffmann, Inspector a. Glasten, g. Einhorn.  
 Harte, Kfm. a. Reichenberg, Stadt Hamburg.  
 Herz, Dr., Adv. a. Hamburg, und  
 v. Hoyrn, Kfm. a. New-York, S. de Baviere.  
 Hésque, Dr. med. n. Frau a. Berlin, S. de Pol.  
 Hutschenreuter, Rent. a. Wien, Stadt Rom.  
 Hempel, Schiffsherr a. Schandau,  
 Heinemann, Glaser a. Borna, und  
 Hermann, Schneidermstr. a. Nürnberg, w. Schwan.  
 Hasler, Kfm. a. Rixingen, Münchener Hof.  
 Hertert, Kfm. a. Buchbrunn, Stadt Gotha.  
 Jungberg, Kfm. a. Warschau, Stadt Gotha.  
 Köhler, Kfm. a. Glauchau, und  
 Küttner, Rent. n. Frau a. Berlin, grüner Baum.  
 Kestner, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.  
 Kreis, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.  
 Körner, Part. n. Diener a. Baltimore, Hotel  
 de Bologne.  
 Koch, Stadtrath a. Aschersleben, weißer Schwan.  
 Kirchner, Dr. phil. n. Frau a. Jena, St. Rom.  
 Kahner, Rechtsanwält a. Neßingroba, Brüsseler S.

Klugheimer,  
 Klingheimer, Müller a. Landeshut, und  
 Kellner, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Frankfurt.  
 Kröning, Oberförster n. S. a. Bromberg, St. Wien.  
 Kaufmann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Gotha.  
 Kätsch, Kfmefrau a. Rochlitz, Stadt London.  
 Lange, Director a. Magdeburg, Hotel de Prusse.  
 Löbner, Kfm. a. Prag, Hotel zum Kronprinz.  
 v. Lüttke, Baron, General n. Bedienung a. Moskau, u.  
 Landau, Banquier n. Fam. a. Breslau, St. Rom.  
 Lewinthal, Restaur. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Liebig, Lehrer a. Breslau, Lebe's S. garni.  
 Maul, Rgtbes. n. Fam. a. Gr.-Waldow, Rest.  
 des Berliner Bahnhofs.  
 Manz, Kfm. a. Zürich, Stadt London.  
 Madge, Berg-Akademist a. Freiberg, und  
 Maier, Fräul. a. Kinselsau, Palmbaum.  
 Müller, Prof. n. Frau a. Drford, und  
 Müller, Frau Hofrathin a. Dresden, Rest. des  
 Thüringer Bahnhofs.  
 Müller, Seifensfabr. n. Fam. a. Magdeburg, u.  
 Mayer, Schuldir. a. Cambridge, Restaur. des  
 Magdeburger Bahnhofs.  
 Meyer, Kfm. a. Harburg, und  
 May, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Millioti, Edelm. a. Petersburg, S. de Baviere.  
 Meyden, Fräul., Part. a. Franzensbad, S. de Pol.  
 Martini, Dr. med. n. Frau a. Dresden, Stadt  
 Dresden.  
 Matthenia, Tuchfabr. a. Cottbus, Lebe's S. garni.  
 Marcus, Kfm. a. Berlin, und  
 Müller, Kfm. a. Grimmitzschau, Stadt Wien.  
 Meier, Photograph a. Werdau, Katharinenstr. 19.  
 Neumann, Fabr. a. Glogau, Stadt Wien.  
 Nuland, Kfm. a. Merseburg, Palmbaum.  
 Niede, Kfm. a. Wittenberg, Hotel de Prusse.  
 Neyendorff, Dr., Arzt a. Berlin, S. de Baviere.  
 Naumann, Bank-Dir. a. D. a. Danzig, Königstr. 17.  
 Neubauer, Maschinenbauer a. Gotha, und  
 Nehring, Part. a. Halberstadt, weißer Schwan.  
 Oppenheimer, Lehrer a. Darmstadt, St. London.  
 de Orpinghaus, Kfm. a. Köln, Stadt Berlin.  
 Pelizäus, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
 Peters, Kfm. a. Stettin, Hotel de Prusse.  
 Pojanowska, Kfmefrau aus Warschau, Winter-  
 gartenstraße 14.  
 Berten, Holzhdlr. a. Niergrund, w. Schwan.  
 Pfeifferkorn, Dr. med. a. Neustrelitz, und  
 Pippingham, Rent. a. Dürkheim, Stadt Rom.  
 Pöhte, Fr. Forststr. a. Wien, S. de Prusse.

Roffen, Dr., Schulvorsteher a. Berlin, Restaur.  
 des Berliner Bahnhofs.  
 Römer, Klempnermstr. a. Frankenstein, g. Sieb.  
 Riedel, Rent. a. Goldzig, Stadt Oranienbaum.  
 Roben, Part. a. Bagow, Stadt Hamburg.  
 Ruppin, Kupferschmied a. Waldenburg, St. Frankf.  
 Schickel, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner  
 Bahnhofs.  
 Schmauß, Schuldir. n. Tochter a. Berlin,  
 Schwämlein, Dr. a. Coburg, und  
 Störzel, Justizrath a. Rostock, Palmbaum.  
 Silbermann, Kfm. a. Görlitz, und  
 v. Strefau, Posthalter n. Frau a. Gumbinnen,  
 Hotel de Prusse.  
 Schlabach, Kfm. a. Plauen, Stadt Hamburg.  
 Strobel, Kfm. a. Kreuznach, Hotel de Baviere.  
 Städler, Privat. n. Fr. a. Kammin, Brüsseler S.  
 Souter, Literat a. Nürnberg,  
 Seidel, Holzhdlr. a. Niergrund, und  
 Schramm, Handschuhfabrikant aus Halberstadt,  
 weißer Schwan.  
 Solms-Sonnenwalde, Graf, Rent. a. Berlin,  
 Hotel zum Kronprinz.  
 Schmidt, Lehrer n. Frau a. Wolfenbüttel,  
 Schubert, Kfm. n. Fam. a. Dresden, und  
 Schlotter, Diaconus n. Frau a. Hohenleuben,  
 Stadt Dresden.  
 v. Such, Rent. a. Warschau, Stadt Nürnberg.  
 Stahl, Kreisbaumeister'sfrau nebst Tochter aus  
 Minden, Lebe's Hotel garni.  
 Spörl, Photograph a. Pausa, Katharinenstr. 19.  
 Thieme, Restaurateur nebst Frau aus Dresden,  
 Brüsseler Hof.  
 de Vries, Proprietair a. Brüssel, S. j. Kronpr.  
 Vogelsang, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.  
 Voigt, Comanis a. Carlsbad, Brüsseler Hof.  
 Wedell, Kammerer a. Schönstieff, und  
 Weinert, Weinküfer a. Dresden, goldnes Sieb.  
 v. Wulff, Stbes. a. Petersburg, S. de Baviere.  
 Westermw., Kfm. a. Carlsbad, Brüsseler Hof.  
 Wiesand, Rgtbes. n. Frau a. Zvetau, und  
 Wolff, Frau Privat. nebst Schwester a. Berlin,  
 Stadt Rom.  
 Bernede, Tonkünstler a. New-York, und  
 Wolff, Kfm. n. Frau a. London, St. Dresden.  
 Weiser, Fräul. a. Goyerswerda, Lebe's S. garni.  
 Witocowski, Stbes. a. Kieff, St. Frankfurt.  
 Schw., Kfm. n. Töchtern a. Berlin, Rest. des  
 Berliner Bahnhofs.  
 Zingg, Fr. Hotelbes. a. Hamburg, St. Nürnberg.

# Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.  
 Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.,  
 " 1861 " à 20 " } 1860 und 1861 zusammen für 1 Thlr.  
 " 1862 " à 20 " } 1860, 1861 u. 1862 zusf. für 1 Thlr. 15 Ngr.

## Inhalt von Nr. 31:

Frau von Meur. Frei nach dem Französischen der Madame  
 Charles Reybaud von H. B. (Fortsetzung.)  
 Nur nach Zoppot. Novelle von Marie v. Koskowska.  
 Aus der Woche. — Schach.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 31. Juli. Angel. 3 Uhr 15 Min. Berl.-Anh. C. B.  
 152; Berlin-Stett. 135 1/4; Köln-Mind. 182 3/4; Oberchl. A.  
 n. C. 159; do. B. —; Dester.-franz. 113 3/4; Thlr. 127 5/8;  
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 63 3/8; Ludwigsb.-Bergsch. —; Rainj-  
 Ludwigsbafner 126 1/4; Rhein. 101 3/4; Cosel-Oberberger 66 1/4;  
 Berlin-Potsd.-Magdeburg 191; Lombard. 145 3/4; Böhm.  
 Westbahn 72 1/4; Dester. 5% Met. —; do. National-Anleihe  
 72 3/8; do. 5% Lotterie-Anl. 90 3/4; Leipz. Credit-Anstalt —;  
 Dester. do. 84 3/4; Deffauer do. 5 1/8; Genfer do. 58; Weim.  
 Bank-A. 89 1/2; Gothaer Priv.-Bank 91 1/2; Braunschw. do. 75;  
 Straßr. do. 99 1/4; Thlr. do. 69 1/4; Nordb. do. —; Darmst.  
 do. 94; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Deffau. Landes-  
 bank 32 3/8; Disc.-Comm.-Anh. 100 1/4; Dester. Bankn. 89 1/8;  
 Pola. do. 92 1/4; Wien Dester. B. 8 L. —; do. do. 2 Mt.  
 —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London  
 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —;  
 Petersburg 3 B. —.  
 Wien, 31. Juli. 5% Met. 75.70; do. 4 1/2% —; Nat.-  
 Anl. 81.70; Loose v. 1854 —; Bank-Actien 786; Dester.  
 Credit-Act. 190.40; Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nord-

bahn —; Böhm. Westbahn —; Lombard. Eisenbahn —;  
 Loose d. Credit-Anst. —; Neueste Loose v. 1860 101.55; Amstb.  
 —; Augsburg. —; Frankf. a/M. —; Hamb. —; London 112.30;  
 Paris —; Münzducaten 5.35 1/2; Silber 110.75.  
 London, 30. Juli. Consols 93; 1% Span. n. diff. 47 3/4.  
 Paris, 30. Juli. 3% Rente 66.95; Span. 1% n. diff. —;  
 do. 3% innere —; Dester. Staats-Eisenbahn 430; Credit  
 mobil. 104.750; Lombard. Eisenb.-Act. 553.75; 5% Italienische  
 71.40; 5% neue do. 71.70.  
 Breslau, 30. Juli. Dester. Bankn. 89 1/2 B.; Oberschl.  
 Act. Litt. A. u. C. 160 B.; do. Litt. B. 142 3/4 B.  
 Berliner Productenbörse, 31. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 60—73 nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 47 3/8  
 Juli 47 1/4, Sept.-Octbr. 47 3/4, Oct.-Nov. 47 3/4, Frühj. 47 1/8  
 matt. Gel. 3000 Etr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 33—39 nach  
 Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dual. bez.,  
 Juli 25 3/4. — Rüböl: loco 13, Juli 12 11/12, August-  
 Sept. 12 11/12, Septbr.-Octbr. 12 11/12, Frühjahr 12 11/12 matt. —  
 Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 16 3/8, Juli 16 11/12, August-  
 Septbr. 16 11/12, Septbr.-Octbr. 16 3/8, Frühj. 16 1/12 matt. Gel.  
 50,000 Quart.

## Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 31. Juli Ab. 6 U. 17° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von  
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —  
 Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzuweisen zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5).  
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.